

ARTIFEX

DAS MAGAZIN FÜR HANDWERKER, GENIESSER UND ENTDECKER.

AUSGABE 02/2021



NATURBOOSTER:
DIE SCHÖNSTEN
RADTOUREN IN
EUROPA

INHALT

FRANKREICH

3-4 Tourmalet: Vive le Tour

LIMBURG

5-6 Radeln durch die Wipfel der Bäume

FINNLAND

9-10 Archipelago-Trail – Radtouren durch den Schärengarten

DÄNEMARK

11-12 Mit dem Rad in die Eiszeit

IRLAND

13-14 Fahrradvergnügen auf der grünen Insel

FÜSSEN

15-16 Bike & Kneipp an der Lebensspur Lech

ÖSTERREICH

19-20 Trails für Familien, Einsteiger und Profis

FRANKREICH

21-22 Provence – Côte d'Azur: Endlich wieder Urlaub!

DEUTSCHLAND

23-26 Der Elberadweg – Unterwegs in einer bezaubernden Flusslandschaft

SCHWEIZ

27-28 Genussstour auf zwei Rädern

MALTA

29-30 Mountainbike-Paradies im Mittelmeer

FRANKREICH

31-32 Ein Stück Europa

ITALIEN

33-36 Trentino: Fahrradspaß pur

ISLAND

37-38 Bike-Touren auf Island

TSCHECHIEN

39-42 Per Pedale entlang tschechischer Flüsse

BUCHTIPP

43 Lonely Planet: Legendäre Radtouren in Europa



ARTIFEX
DAS MAGAZIN FÜR HANDWERKER,
GENIESSER & ENTDECKER

VERLAGSANSTALT HANDWERK GMBH
Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf

VERKAUF:
Michael Jansen
Telefon: 0211/390 98-85
jansen@verlagsanstalt-handwerk.de

REDAKTION:
Brigitte Klefisch
Telefon: 0211/390 98-55
klefisch@verlagsanstalt-handwerk.de

Handwerk kocht mit Sterneköchin Julia Komp – die neuen Folgen!

Jetzt anschauen auf dem
Handwerksblatt-YouTube-Channel



**FOLGT
@HANDWERKKOCHT
AUCH AUF INSTAGRAM
UND GEWINNT VIELE
TOLLE PREISE!**



© Marvin Evkuran

Mit freundlicher Unterstützung von:



SIGNAL IDUNA

MEDIENSERVICE

BOUVET LADUBAY
BRUT DE LOIRE

Küppersbusch
FÜR KÜCHEN MIT STIL

TOURMALET: VIVE LE TOUR

RADSPORT:

DIE HISTORISCHE TOUR DE FRANCE FÜHRTE ZUM ERSTEN MAL IM JAHR 1910 ÜBER DIE PÄSSE VON PEYRESOURDE, ASPIN, TOURMALET UND AUBISQUE. DIESE ETAPPE GEWANN OCTAVE LAPIZE IN EINER ZEIT VON 14 STUNDEN ZEHN MINUTEN. SEIN DENKMAL KRÖNT DEN TOURMALET. AUF SEINEN SPUREN.

Irgendwann hat mein jüngster Sohn den Namen mal fallen lassen: Tourmalet, der heilige Berg der Tour de France: 2115 Meter hoch, Bergfahrt 16,7 Kilometer, durchschnittliche Steigung 7,5 Prozent, was natürlich nicht ausschließt, dass es auch mal 10 Prozent Steigung sind.

Nun bin ich da. In einer Kleingruppe. Mit E-Bike. Außentemperatur fast 40 Grad. Und jede Menge Rennradfahrer, alle mit Trikot, mit stählernen Muskeln, natürlich ohne E-Bike – alle nutzen

diese erste Woche nach der offiziellen Etappe der Tour de France, um den Berg der Berge zu erklimmen oder eben hinabzurasen. Die Touristiker der Region haben sich diesen Clou ausgedacht und sperren die Bergfahrten von zehn Bergen in den Pyrenäen für einen halben Tag. Ich bin mittendrin. „Du hast doch ein E-Bike“, höre ich noch vor der Tour die Dame mit dem hinreißenden französischen Akzent sagen. „Das wird doch kein Problem!“



„DAS IST DAS, WAS ICH DEN KINDERN HEUTE VERMITTELN MÖCHTE. NICHT IMMER HANDYS UND COMPUTER. FAHRT RAD.“

MARION CLIGNET, OLYMPIATEILNEHMERIN 1991,
WELMEISTERIN 1991

Nun bin ich hier. Gott sei Dank ohne Trikot, denn das wäre noch peinlicher mit E-Antrieb. Von Bagnères-de-Bigorre aus geht es auf der D 935 nach Sainte-Marie-de-Campan. Wir durchfahren Campan, ein kleines Dorf, das überall vor den Häusern mit Puppen bestückt ist. Sie sind wohl ein Brauch, der die Obrigkeit necken soll. Es sind mehr Puppen als Einwohner auf der Straße. Unheimlich wirkt es. Wenn ich es nicht besser wüsste, könnte ich mich in einem Krimi von Netflix wähnen.

In dem heiligeren Ort Sainte-Marie-de-Campan geht es auf die D 918, die höher und höher steigt. Sie windet sich wie eine Schlange der Bergspitze entgegen. Es ist heiß, ich bin ein Stadtradfahrer, kein Semiprofessioneller (so nenne ich jetzt mal die Rennradler). Deshalb trage ich auch nur eine Radlerhose und ein T-Shirt. Wer also behauptet, dass E-Bike-Fahren auf den Tourmalet kein Problem sei, hat zwar recht, aber es fordert dennoch schon ganz ordentlich.

Am Tag zuvor hat sich ein Semiprofessioneller den Spaß gemacht und uns am Col d'Aspin mit Vollspeed seinen Hinterreifen gezeigt. Das empörte „Halloooo“ hat er gar nicht vernommen. Ansonsten sind die Rad-Biker sehr, sehr freundlich. Ein „Bonjour“ gehört zum guten Ton, die Hinabrasenden grüßen einen bei mal locker 80 km/h. Wir arbeiten uns hoch, Schleife für Schleife. Meine Hochachtung für die, die ohne Pusch treten, wächst von Minute zu Minute. Diese Fahrt, dieser Ausblick, diese Natur, dieses sportliche Gefühl ist einfach nur großartig. Nach einer fast zweistündigen Anfahrt erreichen wir die metallene Skulptur des Radrennfahrers an der Spitze des Tourmalet. Die Trinkpausen habe ich abgezogen. Die Semiprofis brauchen 2,24 Stunden, bescheinigt Google Maps. Das letzte Stück von La Mongie ist das härteste. Als hätte ich kurzen Aufwind, ziehe ich der Kleingruppe davon. Die 40 Kilo Mehrgewicht meines Körpers lasse ich scheinbar wie Säcke zurück. Ich überhole die letzten Semiprofis, einen Mountainbiker, der -glaube ich-, gerade den Tag verflucht.

Aber eines wollen alle: die Kuppe erreichen und weit blicken. Holländer im Kombi, Motorradfahrer, Rennradfahrer aus allen Nationen und natürlich wir, die Fahrer der Tour de France léger. Dieser Blick in die Tiefe ist unglaublich. Die Schlange liegt uns zu Füßen. Da ist man einen kurzen Moment stolz, sogar mit einem E-Bike. Bestimmte aus der Kleingruppe mobben mich: Ich hätte ja den Akku gewechselt. Ignorieren ist angesagt!

SERVICE: PERFEKT UND LIEBENSWERT

Philippe und Marc, Mitorganisatoren der Sperrungen, begrüßen uns in ihren orangenen T-Shirts. Der Service ist liebenswert und perfekt. Getränke, getrocknete Früchte, Schokolade, Kopftücher gegen die Sonne – an kleinen Ständen versorgen die Orange-Shirts die Radfans an allen Bergkuppen: Wir haben die Berge Col de Peyresourde, Col d'Aspin und eben den Col du Tourmalet in den vergangenen Tagen erklommen. Nicht ganz die historische Etappe von 1910. „Ich bin 78“, erzählt einer der älteren Radfahrer auf Französisch. Er redet so viel, dass die Belgierin in der Kleingruppe ihren ganzen Charme auf Französisch entfalten kann. Am Col d'Aspin wartet schließlich Marion Clignet. Der 78-Jährige ist schon wieder da. Marion lacht unentwegt, die Meisterin und Olympiateilnehmerin aus früheren Jahren. Beim Fotoshooting erzählt sie mir, dass sie ihre Krankheit Epilepsie nur mit dem Radfahren und Naturheilkräutern behandelt. „Das ist das, was ich als Trainerin auch den Kindern heute vermitteln möchte. Nicht immer Handys und Computer. Fahrt Rad“, klingt mir immer noch in den Ohren. Eine der freilaufenden Kühe schleckt während unseres Gesprächs Marions Beine ab. Das hier oben ist alles ganz anders als auf den Radwegen in den Niederlanden oder am Oberrhein. Eine andere Welt!

WEHMÜTIGER ABSCHIED

Wir machen uns auf die Abfahrt, insgesamt 50 Kilometer fahren wir auf unserer Etappe, landen schließlich in Luz. Die Einwohner dieses Ortes gelten seit Jahrhunderten als sehr eigenwillig und obrigkeitsfeindlich. Luz lebt vom Radsport oder eben – wie viele Orte der Region – im Winter vom Skifahren. Wir trennen uns von den E-Bikes, etwas wehmütig, denn wir hätten gerne weitergemacht. Mit dem Auto geht es weiter nach Cauterets. Als wir am nächsten Tag zur Pont d'Espagne fahren, können wir uns die Bemerkungen gegenüber den hochtrampelnden Radfahrern auf den kleinen Hügeln nicht verkneifen. Natürlich nur im Auto geraunt. Die Höhenluft hat ein wenig größenwahnsinnig gemacht. Das stellen wir erst später in der Ebene demütig fest und sind dankbar für die Erfahrung. Mal nicht Sightseeing, mal nicht braten am Pool. Es lebe die Tour de France.

VON RAINER SCHMIDT



Foto: © Agence PGO



Foto: © DHE

REISEPLANUNG

Nicht ganz billig, aber ein Höhererlebnis

ist die zweigeteilte Fahrt mit der Kabinenbahn auf den Pic du Midi. In 2.877 Meter Höhe beobachten Wissenschaftler das Sternen- und Sonnensystem.

Im Besucherbereich führen Experten die Besucher durch die Sternenwelt, erläutern historische Gerätschaften. Der Rundblick auf der Bergplattform ist genial und lässt eine Sichtweite von 300 Kilometern zu. Die Kabinenbahn gleitet über 350 Meter tiefe Abgründe.

Mit ein wenig Glück erwischen die Betrachter mit ihren Kameras Steinböcke und Adler. Die Fahrt mit der Kabinenbahn beginnt in La Mongie. Die Wartezeiten bei der Abfahrt sowohl von unten nach oben als auch umgekehrt sind der Malus der Tour. Wer Anschlusstermine oder -ziele hat, sollte pro Fahrt eine Stunde Wartezeit mitbringen, der Transport in der Kabine dauert nur 15 Minuten.

PICDUMIDI.COM

HOTEL D'ANGLETERRE

Drei-Sterne-Hotel in Arreau, gut und freundlich geführt von Marie-Hélène Aubian. HOTEL-ANGELETERRE-ARREAU.COM

HOTEL CARRÉ PY,

Bagnères-de-Bigorre. Schlichtes und funktionales Tagungshotel mit dem angrenzenden Restaurant La Fabrique du Terroire, das solide Speisen zu akzeptablen Preisen bietet.

HOTEL LE LION D'OR

Drei-Sterne-Hotel im Zentrum von Cauterets. Die Familie Lasserre führt das Hotel. Das Haus ist seit dem Jahr 1913 Herberge für Touristen aus vielen Ländern. Der Stil des Interieurs ist historisch. CAUTERETS.COM/SE-LOGER/HOTELS/HOTEL-LE-LION-DOR/



RADELN DURCH DIE WIPFEL DER BÄUME

ZU WASSER UND ZU LAND:
**LIMBURG GILT SCHLECHTHIN
ALS DIE FAHRRAD-OASE. OB QUER
DURCHS WASSER ODER LIEBER
EINMAL DURCH DIE BÄUME RADELN:
FÜR DAS UNVERGESSLICHE
ERLEBNIS LÄSST SICH LIMBURG
EINIGES EINFALLEN.**

Vom Lande, vom Wasser und nun auch aus der Luft: Nahe Aachen, in der Region Belgisch-Limburg, finden Radler für eine ausgiebige Fahrradtour unterschiedliche Perspektiven. Spektakulär ist das Radeln durchs Wasser. In Bokrijk am Knotenpunkt 91 des weitläufigen Fahrradwegnetzes führt ein Weg quer durch das Wasser. Gummistiefel und Tauchanzug können Sie getrost zu Hause lassen, denn zum Glück bleiben Sie auf dem Trockenen. Der unterhalb des Wasserspiegels angelegte Radweg ist zu beiden Seiten mit Mauern befestigt. Der Weg führt mitten durch die Teichlandschaft De Weijers in der Provinz Limburg. Das architektonische Glanzstück befindet sich zwischen den Knotenpunkten 91 und 98 in der Nähe des Freilichtmuseums Bokrijk. Von einem Ufer zum anderen radeln Sie ab einem bestimmten Punkt auf Augenhöhe mit der Wasseroberfläche. Ob mit oder ohne Schwan, steigen Sie auf jeden Fall ab und machen ein Selfie für die Daheimgebliebenen.

RADELN DURCH DIE BÄUME

Mit einem neuen, ungewöhnlichen Radweg wird das Angebot für Radfahrer nun im wörtlichen und übertragenen Sinn auf ein höheres Niveau gehoben. Nach dem spektakulären Radweg „Radeln durchs Wasser“ bietet die Region Limburg den Besuchern mit „Radeln durch die Bäume“ nun ein einzigartiges Naturerlebnis mit 360°-Blick in luftiger Höhe inmitten der Baumkronen an. Auf einer Länge von 700 Metern steigt die markante Fahrradbrücke in einem Doppelkreis mit einem Durchmesser von 100 Metern langsam bis auf 10 Meter Höhe an, um dann wieder nach unten zu führen. Mit einer Breite von drei Metern ist „Radeln durch die Bäume“ ein für jeden zugängliches Erlebnis, und auch Wanderer können den Perspektivwechsel genießen. Der neue Radweg liegt im Bosland, dem größten Waldgebiet Flanderns, und fügt sich harmonisch in die Landschaft ein. Ein diskretes Drahtnetz mit Brüstung sorgt für die erforderliche Sicherheit. Die Pfähle des Steges,



IN BOKRIJK AM KNOTENPUNLT 91 FÜHRHT EIN WEG QUER DURCHS WASSER.

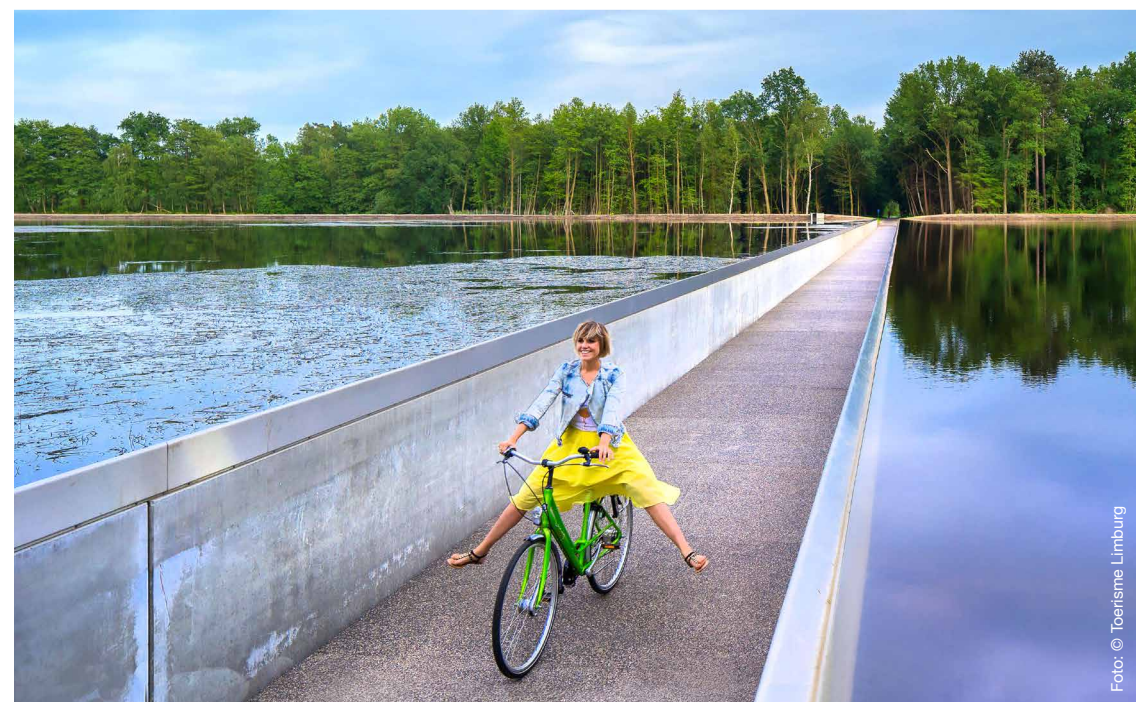
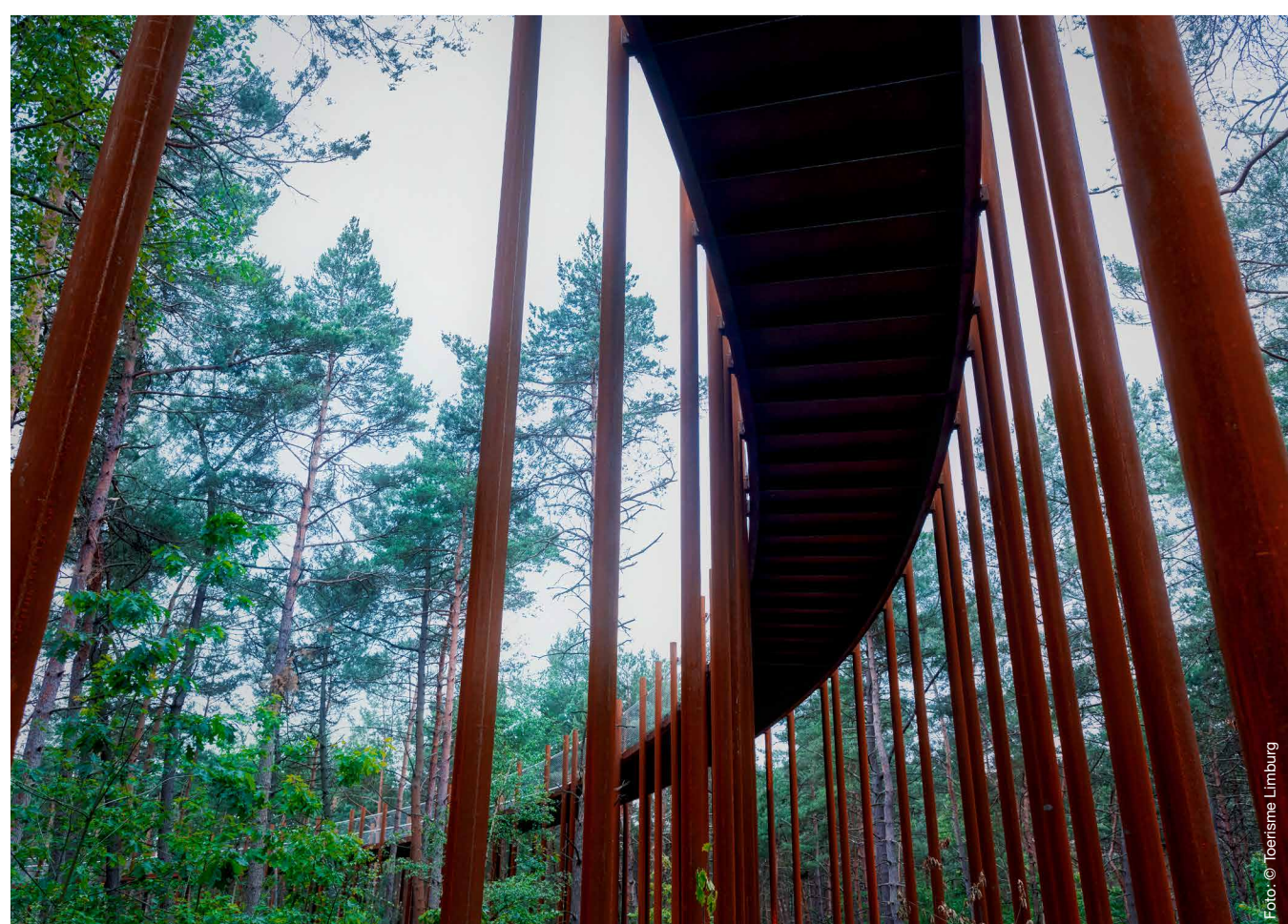
die aus Stahl gefertigt sind, wurden abwechselnd in einer Entfernung von ein, zwei und drei Metern voneinander platziert und symbolisieren die geraden Stämme der Kiefern. Der neue Fahrrad- und Wanderweg befindet sich in Hechtel-Eksel, am Pijnven am Knotenpunkt 272 des Radwegenetzes. In unmittelbarer Nähe finden Radfahrer und Wanderer zudem einen Rad-Pavillon, der als Ruhe- und Info-stelle dient. Er besteht aus Stahl-Rahmen, um die die Bäume gestapelt sind, die der neuen Fahrradbrücke weichen mussten.

Mit dem neuen Raderlebnis festigt die Region Limburg ihren hervorragenden Ruf als Fahrrad-Oase.

**DAS FAHRRADWEGNETZ UM-
FAST 2000 KM BEFESTIGTE,
SICHERE UND GRÖSSTENTEILS
AUTOFREIE FAHRRADWEGE.**

Durch Knotenpunkte ist das Netz übersichtlich gegliedert und macht herkömmliche Radkarten quasi überflüssig – eine Idee, die in der Region Limburg entwickelt und mittlerweile von vielen anderen Radregionen auch in Deutschland übernommen wurde.

„Radeln durch die Bäume“ ist ein Projekt von Visit Limburg mit finanzieller Unterstützung von LSM, der Gemeinde Hechtel-Eksel, VISITFLANDERS und der Provinz Limburg, das in enger Zusammenarbeit mit Bosland und der Agentur für Natur und Wälder durchgeführt wird. Es ist das zweite Projekt in einer Reihe innovativer Raderlebnisse. Im nächsten Jahr wird das hochwertige Radwegenetz der Region mit „Radeln durch die Heide“ im Nationalpark Hoge Kempen um einen weiteren Weg ergänzt.



DATEN & FAKTEN

Start: Fahrradknotenpunkt 272 am Pijnven, Hechtel-Eksel

Höhe: bis zu 10 Meter

Länge: 700 Meter

Weitere Infos: WWW.VISITLIMBURG.BE/DE/SEARCH?Q=RADELN DURCHS WASSER





ARCHIPELAGO-TRAIL – RADTOUR DURCH DEN SCHÄRENGARTEN

SKANDINAVIEN:
**AN FINNLANDS WEST-
KÜSTE BEFINDET SICH
EINES DER SCHÖNSTEN
UND EINZIGARTIGSTEN
TOURISTENZIELE DES
LANDES. DER ARCHIPEL
VON TURKU ENTSTAND
IN DER EISZEIT UND BE-
STEHT AUS ÜBER 20.000
INSELN UND SCHÄREN.**



Foto: © Visit Finland (3) / Juho Kuva (2)

Die Finnen sind schon immer gerne Rad gefahren. Der Drahtesel ist aus dem finnischen Alltag nicht wegzudenken. Ob für die Fahrt zur Arbeit, zum Einkaufen oder in der Freizeit: Die Infrastruktur in vielen finnischen Städten ist sogar auf Radfahrer ausgerichtet, denn es gibt ein gut ausgebautes Netz an Geh- und Radwegen. Radeln macht aber nicht nur Spaß, sondern ist auch eine nachhaltige Möglichkeit, touristische Ziele zu erkunden.

In den letzten Jahren konzentrierte sich Finnland darauf, die Serviceangebote für Radfahrer aus dem Ausland auszubauen. Dazu gehören neue Ziele für Mountainbiker, Fahrradrouen und sogar ein Hotel für Radfahrer. Das Klima in Finnland ist ideal für einen Radurlaub. Die Sommer sind in der Regel warm, aber nicht zu heiß, und die Winter sind schneereich – vor allem in Lappland. So ist Finnland das perfekte Ziel für einen gelungenen Fahrradurlaub. Eine Reise in die Eiszeit bietet der „Archipelago Trail“.

STARTPUNKT TURKU

Turku ist ein wunderbarer Startpunkt zu einer Radtour entlang des Archipelago Trails. Turku ist eine lebendige, moderne Stadt. Entlang des Aurajoki, auf Deutsch „Pflugfluss“, kann man durch mittelalterliche Straßen mit Kopfsteinpflaster streifen. Der Fluss verläuft mitten durch die Stadt. Offiziell ist Turku am Aurajoki seit 1229 auf den Landkarten verzeichnet, und seitdem wurde es nie wieder ruhig um die Stadt. Im Sommer ist die Stadt mit Veranstaltungen und Festivals reich gesegnet: Tango, Mittelalter, Musik, Theater, Kunst, Design und vieles

mehr. Genießen Sie einfach zu Beginn oder am Ende einer erlebnisreichen Fahrradtour noch ein wenig die Stadt.

LOS GEHT'S

Der Archipelago Trail ist eine der beliebtesten Touristenrouten Finnlands. Während der Sommerzeit, also zwischen Mai und September, zieht die Fahrradstrecke bis zu 20.000 Besucher an. Eigentlich handelt es sich nicht so sehr um eine Straße. Vielmehr ist es ein Netzwerk aus verschiedenen, durch Fähren miteinander verbundenen Wegen. Zu den 160 bis 190 Kilometern befestigter Straße kommen noch etwa 30 bis 50 Kilometer zusätzlich für den Übergang von einer Insel zur anderen hinzu. Das hängt ganz von der gewählten Route ab.

Diese kreisförmig angelegte Route ist für Radler wie gemacht. Denn die kurvenreichen Straßen, die den Archipel durchziehen, bringen Auto- und

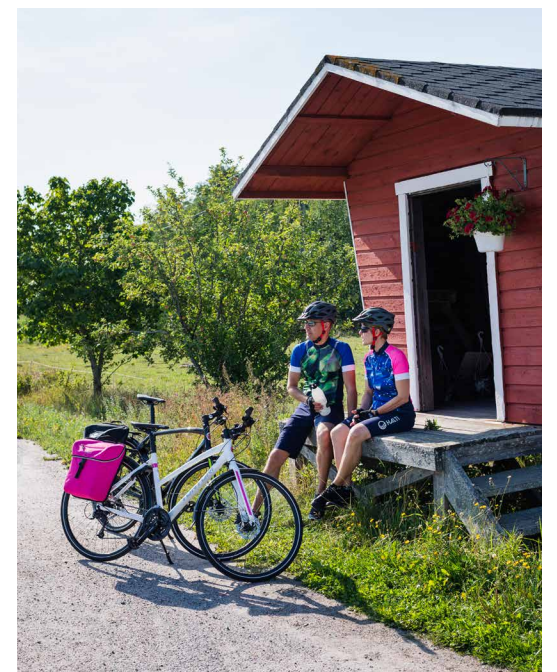
Motorradfahrer dazu, langsamer zu fahren, als das auf dem Festland oft üblich ist. Die Mehrzahl der Touristen zieht es sowieso vor, das Fahrrad zu nutzen. So lässt sich mit viel Zeit das herrliche Landschaftsbild genießen. Auf dem Weg über die Inseln wechselt die Szenerie ständig zwischen karger Felsenlandschaft und den saftig grünen Wiesen des inneren Schärengürtels mit Holzhäusern und rot gestrichenen Bootshäusern. An den unzähligen kleinen Brücken und Fähr-

**AM BESTEN
MIT DEM RAD**





**DER ARCHIPELAGO-
TRAIL IST EINE DER
BELIEBTESTEN
TOURISTENROUTEN
FINNLANDS.**



übergängen legt man gern eine Pause ein und genießt die Aussicht.

VIEL ZU GUCKEN

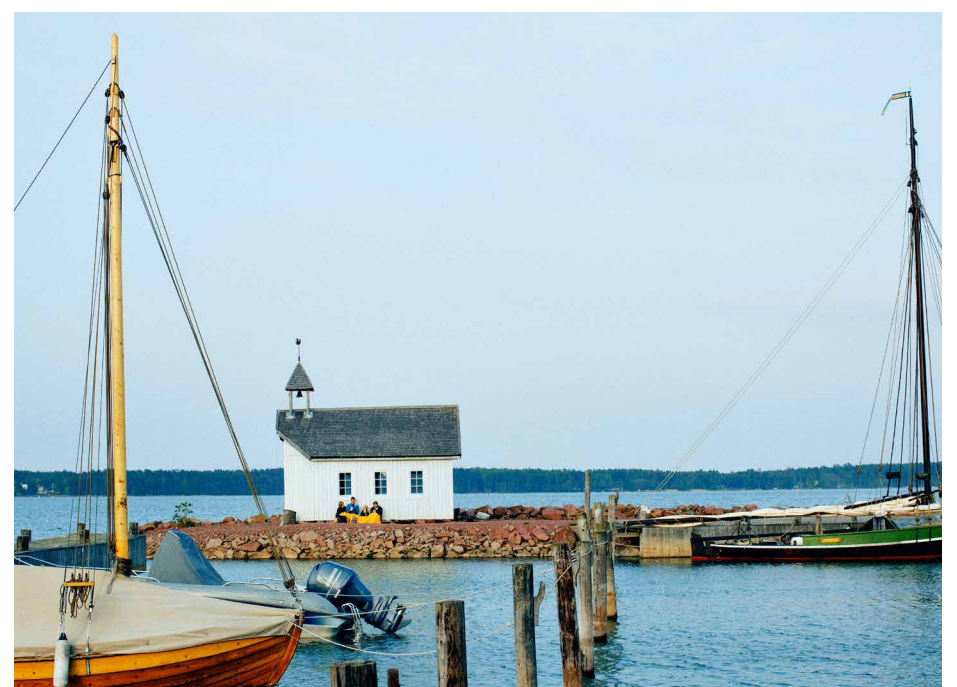
Obwohl die Länge des Archipelago Trails einem erfahrenen Radler nicht unbedingt imponiert, sollte man sich doch genug Zeit lassen, da es auf der Route mehr als genug zu sehen gibt. In der Schärenlandschaft gibt es zum Beispiel zahlreiche Museen, historische Gebäude, Burgen und Ruinen, und dazu noch den Saaristomeri-Nationalpark. Er ist einer der beiden Nationalparks Finnlands, die mit dem PAN Park Zertifikat ausgezeichnet wurden. Dort lässt sich die heimische Flora und Fauna bestens bei einer geführten Bootstour erkunden.

Im Sommer werden verschiedene Ausstellungen über das maritime Erbe der Inseln angeboten. Dazu ein wenig shoppen oder den Abend an einem der Gasthöfen verbringen, die vor allem im Juni und Juli voller Leben sind. Die Häfen bieten natürlich auch Unterkünfte an. Darüber hinaus gibt es natürlich jede Menge Campingplätze, Ferienhäuser, Familienhotels und Fremdenzimmer, die dem Reisenden seinen Aufenthalt so angenehm wie möglich machen.

DIE GANZE STRECKE ODER LIEBER WENIGER?

Der Archipelago Trail lässt sich auf verschiedene Art und Weisen erkunden. Wenn man in Turku beginnt, sind die kompletten 200 Kilometer der Hauptroute vielleicht ein bisschen zu viel. Es gibt auch kürzere Strecken, die alle im Archipelago-Trail-Führer zu finden sind. Alle Fahrradrouten sind übrigens auch perfekt für Anfänger, da es genug Rastmöglichkeiten gibt und man während der obligatorischen Fahrenüberfahrten sowieso vom Sattel steigen muss, um das Panorama zu genießen.

VISITFINNLAND.COM



**IN DER SCHÄRENLANDSCHAFT
GIBT ES ZAHLREICHE MUSEEN,
HISTORISCHE GEBÄUDE,
BURGEN UND RUINEN.**



**DIE „ISTIDRUTEN“
FÜHRT DURCH DIE VON
DER EISZEIT GEPRÄGTE
FJORD-, KÜSTEN-, WALD
UND SEENLANDSCHAFT.**

MIT DEM RAD IN DIE EISZEIT

RAUS IN DIE NATUR:

DÄNEMARK WARTET MIT EINER NEUEN RADTOUR AUF. MIT DER EISZEIT-ROUTE AUF DER INSEL SEELAND ERLEBEN AKTIVURLAUBER AUF 390 KILOMETERN IN FÜNF ETAPPEN EINE VON DER EISZEIT GEPRÄGTE LANDSCHAFT.

Raus in die Natur. Land und Leute genießen. Mit einem ausgebauten Streckennetz von 12.000 Kilometern ist Dänemark nahezu das Land der unbegrenzten Möglichkeiten. Die Wege führen entlang der Küste, Wälder und Moorlandschaften. Radfahren in Dänemark bedeutet vor allem Entspannung. Denn es gibt keine anstrengenden Berge zu erklimmen und meistens ist das Meer an der Seite der Urlauber.

2020 nimmt Dänemark eine neue Radtour ins Programm. Die „Istidsruten“ führt durch die von der Eiszeit geprägte Fjord-, Küsten-, Wald- und Seenlandschaft Westseelands. Nur eine Autostunde von Kopenhagen entfernt, verbindet die Route die Regionen Odsherred im Norden mit dem historischen Städtchen Sorø im Süden. Die Hauptroute umfasst insgesamt 280 Kilometer. Weitere 110 Kilometer führen entlang der sogenannten Schleifen und bieten Gelegenheit für Abstecher unterwegs.

Ausgangspunkte der einzelnen Etappen sind die Städte Nykøbing Sj., Holbæk, Lejre, Sørø und Jyderup. Dabei kann jeder Ort als Start- und Zielpunkt dienen, da die Route als eine Rundtour angelegt ist. Die Städte haben einen Bahnhof und können deshalb auch mit dem Zug für die An- und Abreise erreicht werden. Wer mag, kann die Strecke sogar abkürzen. Entlang der Route befinden sich dreizehn Zugstationen. Müde Radler und ihr Rad werden unkompliziert einfach mitgenommen. Während der Hochsaison empfiehlt sich jedoch eine Vorabbuchung.

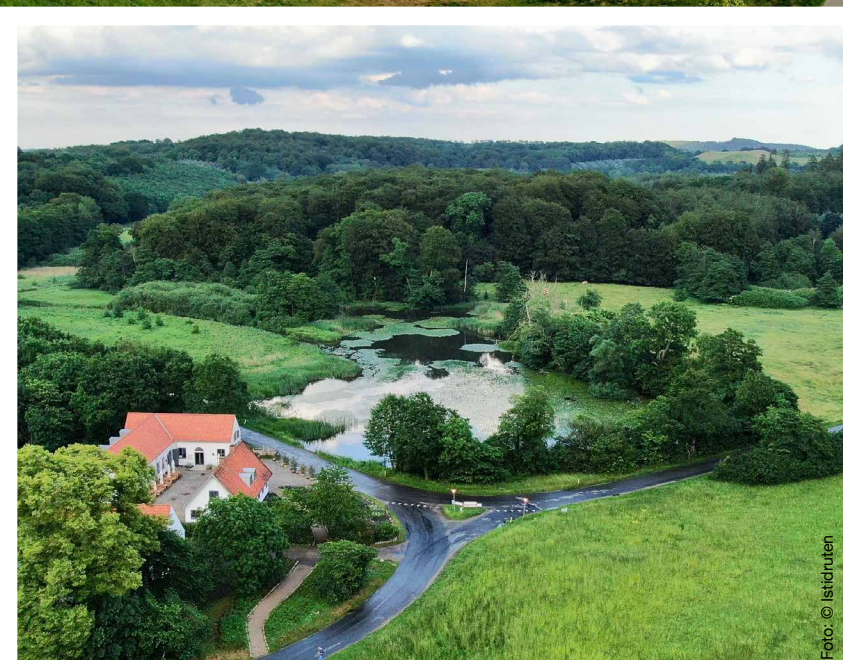
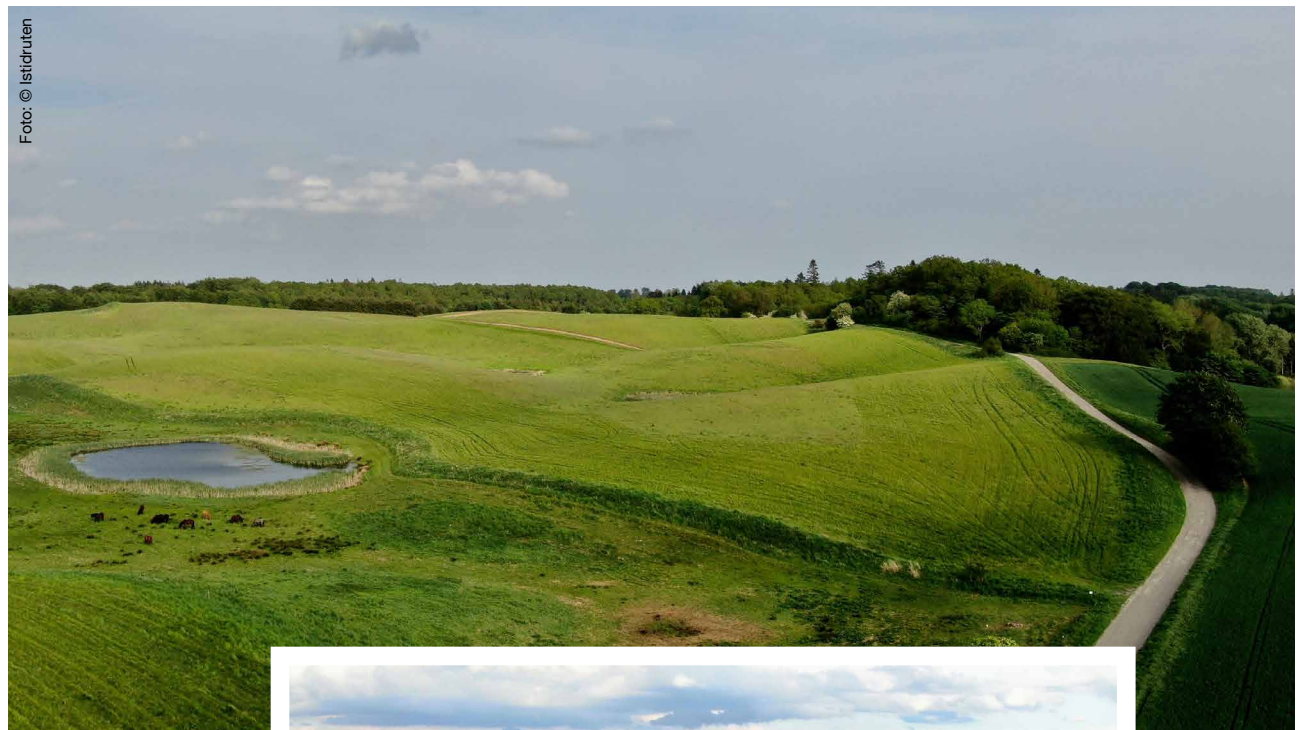
Die in Tausenden von Jahren entstandene Landschaft bietet neben einer abwechslungsreichen und teils sogar etwas hügeligen Natur einiges an Sehenswürdigkeiten. Wie der historische Erlebnispark Sagnlandet Lejre mit dem weltgrößten Nachbau einer wikingerzeitlichen Königshalle. Die Landschaft und Geologie des Naturparks Åmosen hingegen weist auf einer Fläche von 8.000 Hektar überall Spuren eiszeitlicher Gletscher, Heideebenen oder

Toteislöcher auf. Besucher erkennen daran, wie das Eis die Landschaft im Naturpark Åmosen geformt hat. Dank der Eiszeitlandschaft und der damit verbundenen geologischen Verhältnisse, die maßgebend für die Lebensmittelproduktion sind, wurde der Geopark Odsherred als erster dänischer Geopark in „Global Geoparks Network“ aufgenommen. Leckeres Gemüse kann in vielen der einladenden Hofläden in der Ortschaft Odsherred gekauft werden. Ebenso liegt an der neuen Route der Fundort „Solvognen“. Der Sonnenwagen gehört zu den bedeutendsten Funden aus der europäischen Bronzezeit. 1902 wurde dieser in der Moorlandschaft von Trundholm von einem Bauern beim Pflügen entdeckt.

Sollten Sie die neue Eiszeitroute mit dem eigenen Fahrrad entdecken wollen, sind ein paar Sicherheitsmaßnahmen notwendig. So muss ein Fahrrad in Dänemark immer mit einer Klingel, einem weißen Reflektor vorn, gelben Reflektoren an den Pedalen, gelben Reflektoren an den Speichen (oder alternativ weißen Reflektoren an den Reifen bzw. Felgen) sowie einem roten Reflektor hinten ausgerüstet sein. Das Rad muss mindestens ein Vorder- und ein Rücklicht haben und das Licht muss mindestens auf 300 Meter Entfernung zu erkennen sein. Das Vorderlicht muss weiß, bläulich oder gelblich, das Rücklicht rot sein. Eine Helmpflicht dagegen gibt es nicht.

So bestens für die Radtour im Land ausgestattet, steht einem entspannten Fahrradrurlaub nichts mehr im Wege, denn: Dänemark ist ein Traumland für Radurlauber. Das Fahrrad ist das perfekte Gefährt, um das Königreich zu erkunden. Dänemark ist klein, aber die Landschaft umso abwechslungsreich: Von weitläufigen Feldern und wilden Wäldern bis hin zu gemütlichen Hafensdörfern und atemberaubenden Küsten - hier ist alles nah und leicht zu erreichen. **VISITDENMARK.DE**

DIE EISZEIT-ROUTE



REISEINFOS

Informationen über Dänemark, Einreisebestimmungen, aktuelle Sicherheitsvorkehrungen zur Corona-Pandemie sowie zahlreiche Informationen Unterkünfte und Fahrradverleih gibt es im Internet. Auf der Website kann die App „Bike & Stay DK“ heruntergeladen werden. Dieser Guide sorgt für Erlebnisse und Campingplätze entlang der 26 dänischen Panorama-Fahrradrouten. Die Panorama-Fahrradrouten sind maßgeschneidert für kurze Tagestouren durch die einzigartige Natur Dänemarks

Entlang der Eiszeitroute gibt es Hotels, Pensionen, Jugendherbergen oder private B&B-Unterkünfte sowie Campingplätze oder Shelter zur Verfügung. **UDINATUREN.DK**

Informationen zur Region Westseeland: **VISITDENMARK.DE/WESTSEELAND.**

IRLAND:
EINE DER BESTEN MÖGLICHKEITEN
IRLANDS STÄDTE UND LANDSCHAFTEN
ZU ERKUNDEN, IST VOM SATTEL EINES
FAHRRADS AUS.

Warum ist Fahrradfahren in Irland so einzigartig? Es könnte an der Landschaft liegen: Abgelegene Straßen, steile Hänge und tiefe Täler formen das vielfältige Gelände der Insel. Oder liegt es vielleicht an der Größe? Da die Insel so klein ist, gelangen Sie in kürzester Zeit von einem rostfarbenen Sumpf zu einem weißen Sandstrand. Radeln Sie durch die Straßen der Stadt Dublin oder durchqueren Sie die Ebenen im Landesinneren. Wenn Sie Herausforderungen lieben, sollten Sie sich die Mourne Mountains oder Connemaras Twelve Bens vornehmen, wo das Gelände hügeliger ist. Egal, wie Sie am liebsten Fahrrad fahren, es gibt die perfekte Route für Sie.

In Irland warten spektakuläre Fahrradrouten für jedes Tempo und Leistungsniveau. In den vergangenen Jahren wurde viel in die Kartierung und den Ausbau der einzelnen Routen in allen vier Provinzen Irlands investiert. Dank seiner spektakuläre Landschaft lässt Irland einfach das Radfahrerherz höherschlagen. Wie der über 480 Kilometer lange Kingfisher Trail im Nordwesten der Insel. Er gehört übrigens zu den längsten Radstrecken des Landes. An jeder Ecke der Route wartet eine neue faszinierende Aussicht. Entlang der Grenze zwischen der Republik Irland und Nordirland prägen malerische, von Bergen und Seen die Landschaft. Neben Abschnitten mit anspruchsvollen Anstiegen führen die Wege auch durch sanft gewundene Sträßchen zwischen hübschen Dörfern.

AUF IN DEN WESTEN

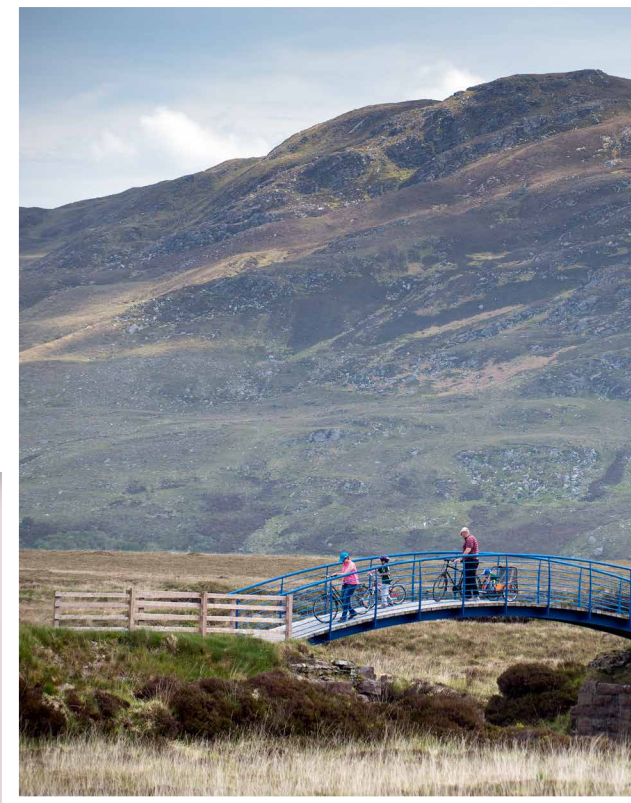
Der Great Western Greenway (GWG) in der Grafschaft Mayo ist eine vorwiegend flache, 42 km lange Strecke, die praktische autofrei ist. Die Route folgt der alten Bahnstrecke von Westport nach Achill Island, entlang der Atlantikküste und Clew Bay. Der GWG gehört zu den beliebtesten Radstrecken in Westirland.

Für konditionsstarke Radler bietet Irland aber auch die eine oder andere Herausforderung. Wer die Wadenmuskeln und das nötige Lungenvolumen für steile Berganstiege hat, kann den Mourne Mountains Cycle Loop in Angriff nehmen. Die 70 km lange Strecke steigt fast 1.000 Meter an und führt am Spelga-Damm, Silent Valley und Carlingford Lough vorbei. Die 75 km lange Rathdrum Wicklow Gap und Dublin Route mit 1.130 Metern Anstieg führt an Glendalough und dem atemberaubenden Wicklow Gap vorbei. Der Healy Pass Cycle Loop steigt auf 83 km um 1.250 Metern an und führt über die herrliche Beara-Halbinsel.

Einzigartig ist eine geführte Tour entlang des Wild Atlantic Ways. Während Ihr Gepäck automatisch an jedes neue Reiseziel gebracht wird, erkunden Sie den historischen Osten Irlands auf eigene Faust per Mietfahrrad. Treten Sie in Nordirland in die Pedale wie die Profis beim Big Start des Giro d'Italia. Oder erleben Sie ein Drahtesel-Abenteuer mit den städtischen Fahrradprogrammen. Doch egal, für welche Route Sie sich auch entscheiden, heißt es für Radler, Rennfahrer oder Mountainbiker nur eins: Taschen packen, Helm aufsetzen und dann nichts wie los!

**IN IRLAND WARTEN
SPEKTAKULÄRE
FAHRRADROUTEN FÜR
JEDES TEMPO UND
LEISTUNGSNIVEAU.**

FAHRRAD- VERGNÜGEN AUF DER GRÜNEN INSEL



REISEPLANUNG

Das Wichtigste zuerst: Möchten Sie auf eigene Faust unterwegs sein oder an einer geführten Tour teilnehmen? Viele Touranbieter bieten einen Gepäcktransfer zu Ihrem Hotel, Hostel oder B&B, sodass Sie Ihre Tour stressfrei genießen können. Wenn Sie lieber Ihr eigenes Abenteuer planen möchten, ist auch das ganz einfach. Schwingen Sie sich aufs Fahrrad, wählen Sie Ihre Route und los geht's!

TOURISMIRELAND.COM

WAHL DES FAHRRADS

Sie können Ihr Fahrrad mit nach Irland nehmen. Günstiger und einfacher ist es jedoch oft, bei Ihrer Ankunft ein Fahrrad zu mieten. Es gibt zahlreiche Fahrradvermietungen und die Gebühren sind überraschend günstig. Viele Fahrradvermietungen bieten die Möglichkeit, das Fahrrad gegen eine kleine Gebühr an einem anderen Standort zurückzugeben.

WAS MAN MITBRINGEN SOLLTE

Das irische Wetter ist bekanntermaßen unvorhersehbar. Sie sollten also für alle Eventualitäten gerüstet sein. Eine Warnweste, ein Helm und eine gute Beleuchtung sind zu empfehlen. Es ist immer gut, wasserfeste Kleidung mitzunehmen und Schichten anzuziehen, die je nach Temperatur an- oder ausgezogen werden können. Sonnencreme sollten Sie auch einpacken! Es warten mehr Sonnenstunden, als man denkt.



BIKE & KNEIPP AN DER LEBENSspur LECH



Foto: © Tiroler Lechtal/Robert Eder



Foto: Füssen Tourismus und Marketing/
Sabrina Schindlbörz

LECHTALER AUSZEITDÖRFER & HOLZGAU

Untergiblen 23 · A-6652 Elbigenalp ·
+43 5634 5315 · info@lechtal.at
WWW.LECHTAL.AT

FÜSSEN TOURISMUS UND MARKETING ADÖR DER STADT FÜSSEN

Kaiser-Maximilian-Platz 1 · D-87629 Füssen ·
+49 8362 9385-0
WWW.FUESSEN.DE

ANFRAGEN DE + AT

**EINE AUSGEWOGENE
MISCHUNG AUS
KÖRPERLICHER BETÄTIGUNG
UND WOHLTUENDEN
ENTSPANNUNGS-
MOMENTEN.**



FÜSSEN:

**ERLEBEN SIE BEI EINER RADTOUR AN EINEM DER LETZTEN
WILDFLÜSSE EUROPAS DEN GESUNDHEITSTOURISTISCHEN
ERLEBNISRAUM ZWISCHEN ALLGÄU UND TIROL.**

Ein intaktes Immunsystem ist die beste Prävention. Wie heilsam die Kraft der Natur ist, entdeckte der Allgäuer Gesundheitspionier Sebastian Kneipp aus eigener Not: Lungenkrank und von den Ärzten aufgegeben, kurierte er sich selbst durch Bäder in der kalten Donau. Auf Genussradler, Familien und alle, die sich vorzugsweise mit sportlich-moderater Aktivität durch eine reizvolle Landschaft bewegen möchten, wartet in der Region vom österreichischen Tirol bis ins bayerische Allgäu ein breit ausgebautes Netz an Radwegen. Entlang des grenzüberschreitenden Wildflusses werden Besucher besonders die Kneipp-Radrunde bei Füssen auf deutscher sowie den Lechradweg auf österreichischer Seite schätzen lernen.

Eine ausgewogene Mischung aus körperlicher Betätigung und wohltuenden Entspannungsmomenten bietet die Kneipp-Radrunde Füssen im bayerischen Allgäu. Auf einer Länge von 26 Kilometern sind Radler eingeladen, vom Bike abzusteigen und die wohltuende Wirkung an den verschiedenen Kneipp-Stationen und die fünf Säulen der Lehre des Wasserdoktors zu erleben. Dazu zählen das Wasser, die Bewegung, Kräuter, die Ernährung und eine innere Ordnung.

Start- und Zielpunkt ist jeweils die Füssener Touristinformation im Zentrum der Kurstadt. Der Weg führt zunächst nach Bad Faulenbach zum „Tal der Sinne“. Das Landschaftsschutzgebiet lädt zu einer Entdeckungsreise für alle fünf Sinne ein. Besucher werden die Elemente der Natur auf neue und manchmal ungewöhnliche Art und Weise wahrnehmen. Die Radtour führt weiter vorbei an Mitter- und Obersee und endet auf dem letzten Wegabschnitt vom Forggensee am Ufer des Lech zurück nach Füssen. Die abwechslungsreiche Tour nimmt etwa zwei Stunden reine Fahrtzeit in Anspruch. Es lohnt sich aber, gleich einen ganzen Tag für die Strecke einzuplanen.

WWW.FUESSEN.DE/RAD/RADTOUREN/KNEIPP-RADRUNDE-FUESSEN.HTML

Damit Sie nach der Tour richtig gut schlafen können, haben sich Gastgeber im Kneippkurort Füssen speziell als Schlafgastgeber zertifizieren lassen. In den Unterkünften stehen Ihnen ausgebildete Schlaflotsen mit ihrer Kompetenz zur Seite. Sie sind in drei Qualitätsstufen zertifiziert: Basis, Guter Schlaf und Gesunder Schlaf. Eine solche Unterkunft – egal, ob Hotel oder Ferienwohnung – hat mindestens eine 3-Sterne-Klassifikation. Die Zimmer zeichnen sich unter anderem durch hochwertige Matratzen und verstellbaren Lattenroste aus, abgestuftes Tages-, Abend- und Nachtlicht und Verdunkelungsmöglichkeiten. Auch das Klima lässt sich individuell regeln. Beste Voraussetzungen also, um in Füssen richtig gut zu schlafen und morgens entspannt zur nächsten Tagestour aufzubrechen.

Teils geteert, teils geschottert führt der Lechradweg etwa 52 Kilometer vom Tiroler Ort Steeg in die Naturparkregion Reutte. Die leichte Tour entlang der „Lebensspur Lech“ ist in vier Tagesetappen unterteilt und für wenig trainierte Radfahrer geeignet. Unterwegs können Besucher die Wildflusslandschaft des Lech erkunden. Die Landschaft zeichnet sich durch weitläufige Kiesbänke und Wiesen aus. Eine gute Gelegenheit, hier eine Pause einzulegen.

Zahlreiche Sehenswürdigkeiten wie die Holzgauer Hängbrücke oder die Geierwally-Freilichtbühne säumen den Weg. Gestartet wird von Steeg flussabwärts, vorbei an den Lechtaler Orten Holzgau, Elbigenalp, Stanzach und Forchach in die Naturparkregion Reutte. Die durchschnittliche Fahrtzeit liegt bei drei bis vier Stunden, mehrere kleine Ortschaften bieten Übernachtungs- und Einkehrmöglichkeiten an. **LECHTAL.AT**

**EGAL, FÜR WELCHE
DER BEIDEN ROUTEN
SIE SICH ENTSCHEIDEN:
DER LECH STEHT SINN-
BILDICH FÜR DIE KRAFT
UND HEILWIRKUNG DER
NATUR UND IST DAS
VERBINDENDE ELEMENT
ZWISCHEN DEN ORTEN.**





TRAILS FÜR FAMILIEN, EINSTEIGER UND PROFIS

ÖSTERREICH:

SPASS UND ACTION VERSPRICHT DER OBERNDORF TRAILS (OD TRAILS) IN DER OBERNDORFREGION ST. JOHANN IN TIROL. EIN SCHLEPPLIFT FÜR BIKER BRINGT RADANFÄNGER UND RADPROFIS HINAUS IN LUFTIGE HÖH'.

Für Bike-Anfänger ist es ein besonderes Schmankerl. Sie können sich samt Drahtesel mit dem ersten Bike-Schleplift in Tirol ganz einfach nach oben ziehen lassen. Das Prinzip ist ganz einfach. Beim Einstieg wird eine Anhängervorrichtung auf den Lenker des Bikes aufgesetzt. Ein Halteschlauch wird während der Fahrt mit der rechten Hand am Fahrradgriff fixiert. Sobald der Biker den Halteschlauch loslässt, löst sich auch die Anhängervorrichtung. Das Bike-Vergnügen kann beginnen.

TRAIL ARENA MIT JUMP PARK

Die OD Trails gibt es erst seit August 2020. Sie bieten eine ideale Voraussetzung für alle Biker, die ihr Können sukzessive steigern möchten. Springen, springen und noch mal springen: Zentrum der neuen Trail Arena ist der Jump Park. Er gehört zur Green Line und damit zur einfachsten Strecke der Region. Mit 900 Metern Länge und 8,9 Prozent Gefälle ist die Green Line vor allem geeignet, ein gutes Gefühl zum Bike zu bekommen. Von den Kids bis zu den Erwachsenen, wer sich auf der Green Line wohlfühlt, der kann sich weiter von der blauen über den roten bis zum schwarzen Trail steigern.

Während auf der Blue Line bereits steilere Passagen auf den Biker warten, hält die Red Line größere Sprünge und enge Kurven bereit. Zum Königstrail gehört

dann der Black Uphill Trail. Die Strecke setzt viel Bike-Erfahrung voraus. Hier gilt es, Spitzkehren, große Steine, Stufen und Hindernisse aus Holz bergauf zu bewältigen. Auch Cross-Country-Fahrer und E-Biker können hier ihre Grenzen austesten.

Das Besondere an den OD Trails ist es, dass alle vier Trails zu einer hochkarätigen Strecke verbunden werden können. Diese Crosscountry-Strecke gilt sogar als weltcup-tauglich. Also nicht wundern, wenn bei der Fahrt durch das Gelände plötzlich direkt daneben internationale Bike-Stars trainieren. Entwickelt wurde der OD Trail von Kurt Exenberger. Nach seiner Karriere als Mountainbike- und Rennradfahrer eröffnete er die erste Mountainbike-Schule in Österreich. „Mit den OD Trails holen wir Mountainbike-Einsteiger mit einfachen Trails und einer gelungenen Aufstieghilfe ab. Damit bieten wir viel Raum zur Entwicklung bis hin zum geübten Park Shredder an.“

Wohl fühlen sich auf dem Gelände zudem versiert Downhiller Dirt Biker und Enduro Rider. Dazu Radexperte Exenberger: „Zudem haben wir mit der Black Line und dem Uphill Trail eine konditionelle sowie technische Herausforderung für Cross, Country Cracks sowie E-Biker geschaffen.“ Damit sind die OD Trails ein hervorragendes Übungs- und Lerngelände für viele Königsstufen.





**NICHT VERWUNDERLICH,
WENN BEI DER FAHRT
DURCH DAS GELÄNDE
PLÖTZLICH INTERNATIO-
NALEBIKE-STARS
TRAINIEREN.**

REISEINFOS

TVB Kitzbühler Alpen St. Johann Tirol
Oberndorf – Kirchdorf – Erpfendorf
Poststraße 2
A-6380 St. Johann in Tirol
Telefon: +43-5352-63335-0
info@kitzalps.cc
www.kitzalps.cc

Der Schlepplift „Valle's Tauwiesenlift“ ist geöffnet von Freitag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr.

Eine Tageskarte kostet für Erwachsene 23 Euro und für Kinder 14 Euro. Während der Woche kann der Park – ohne den Lift – kostenlos benutzt werden.

Während der Trails kann es auch mal richtig schmutzig werden. Daher gibt es eine Waschstation, in der man die Bikes schnell und bequem reinigen kann.

Neben den OD Trails gibt es in der Region St. Johann in Tirol noch weitere Angebote, wie den Single Trail und einen Skill Park für Mountainbiker. Für die Nutzung der zahlreichen Singletrails in den Kitzbühler Alpen ist es praktisch, die Bergbahnen und Lifte als Aufstiegshilfe zu nutzen. Mit der Kitzbühler Alpen Trail Card können alle Bergbahnen der Region genutzt werden.



PROVENCE - CÔTE D'AZUR: ENDLICH WIEDER URLAUB!

FRANKREICH:

NACH DEM LOCKDOWN WÄCHST DIE LUST AUF FRISCHE LUFT UND BEWEGUNG. RADFREUNDE FREUEN SICH AUF NEUE HORIZONTE. OB MIT DEM E-BIKE AUF ENTDECKUNGSTOUR, MIT DEM DRAHTESEL AUF GEMÜTLICHEN WEGEN ODER MIT DEM MOUNTAINBIKE ÜBER STOCK UND STEIN - DAS ANGEBOT FÜR RADLER IM VAUCLUSE WIE IM VAR IN DER PROVENCE ERFÜLLT DA SO EINIGE WÜNSCHE.



DIE RADWANDERUNG BIETET AUSSERGEWÖHNLICHE PANORAMEN UND SO MANCHE HÜBSCHE ÜBERRASCHUNG.

AKKUS LADEN IM VAUCLUSE

E-Bikes erfreuen sich wachsender Beliebtheit. Ob vom Mont Ventoux, im Luberon, über die Weinberge des Rhônétals oder von Gigondas nach Châteauneuf-du-Pape. Im Departement Vaucluse können Sie mit Blick auf die Landschaft die eigenen Akkus und die Ihrer Räder an vielen Stationen der Region aufladen. An insgesamt dreizehn Ladestationen und 150 Schnellladegeräten im gesamten Gebiet sind Ladestationen bei zertifizierten Einrichtungen des Netzwerks „Accueil Vélo“ und bei den Fremdenverkehrsämtern vorhanden. An allen Ladestationen vom Typ „Powerstation“ können bis zu sechs Bosch-Batterien in „Schließfächern“ aufgeladen werden. Jede Ladestelle ist vor Ort durch ein Fähnchen oder einen E-Bike-Aufkleber gekennzeichnet. Während eines Mittagessens oder Museumsbesuchs wird der Akku an einem sicheren Ort aufgeladen. Danach darf entspannt, ausgeruht und energiegeladener weitergefahren werden! **MEHR INFOS: [PROVENCE-RADFAHREN.DE/BORNES-BOSCH/ANGEBOTE-104-3.HTML](https://www.provence-radfahren.de/bornes-bosch/angebote-104-3.html)**

RADLER-PARADIES VAR

Ob Liebhaber von Radtouren mit der Familie, erfahrene Sportler oder MTB-Profis auf der Suche nach Nervenkitzel - das Var hält, was es leidenschaftlichen Bikern verspricht! Viel Spielraum für alle Klassen bieten hier die Mittelgebirge des Haut-Var-Verdon und des Pays de Fayence, das Massif des Maures, das Sainte-Baume-Massiv oder der Esterel, die Ebenen und Täler der grünen Provence. Wer beispielsweise lieber gemütlich entlang der azurblauen Küste fahren möchte, folgt einfach der Strecke der alten Eisenbahnlinie der Provence. Die Route führt durch zwanzig Gemeinden von Six-Fours-Les-Plages bis Saint-Raphaël. Die Route wird ständig weiter ausgebaut. Von den 92 Kilometern sind 60 ausschließlich nichtmotorisierten Nutzern vorbehalten!

NUR FÜR RADFAHRER

Das Label „Accueil Vélo“ entlang der Route zeigt Radlern die verschiedenen Angebote der Unterkünfte an. Vielleicht haben Sie Lust auf ein Picknick für den nächsten Tag, suchen einen sicheren Stellplatz, die Ausrüstung zum Radputzen, die Möglichkeit Wäsche zu waschen und zu trocknen, Hilfe bei Pannen, Kindersitze, Rad-Vermietung und Rückgabe an verschiedenen Orten und, und, und. Einer längeren Radtour steht hier nichts mehr im Weg! **MEHR INFOS: [VISITVAR.FR/EN/HAVE-FUN/IN-NATURE/CYCLING/](https://www.visitvar.fr/en/have-fun/in-nature/cycling/)**

MIT DEM RAD RUND UM DEN MONT VENTOUX

Auch wenn der Anstieg auf den Mont Ventoux eher den ganz Sportlichen vorbehalten bleibt, kann eine Tour rund um den Riesen der Provence von allen Bikern bewältigt werden. Sei es mit dem Mountainbike, E-Bike oder Tourenfahrrad - auf dieser

Strecke präsentiert sich der Berg von allen seinen schönsten Seiten. Die Etappen der Tour sind unverbindlich. Mithilfe des Streckenhefts können die Radler ihren Aufenthalt selbst gestalten und die Strecke in ihrem eigenen Tempo zurücklegen.

Die Radwanderung bietet insbesondere außergewöhnliche Panoramen und so manche hübsche Überraschung. So erstreckt sich vom Südhang die Hochebene der Grafschaft Venaissin mit ihren Gemüsegärten und Rebfeldern und ursprünglichen Bergdörfern. Im Südosten liegt die touristische Strecke entlang der Schluchten der Nesque mit einem wahren spektakulären Aussichtspunkt: den Felsen Rocher du Cirès. Im Osten erreichen Radler die Weiten der Hochebene von Sault, dem Land des Lavendels und Dinkels. Im Norden befindet sich dagegen das Tal des Toulourenc mit seinen großartigen Panoramaaussichten auf den Ventoux. Und schließlich im Westen die Bergspitzen Dentelles de Montmirail mit ihren beeindruckenden Formationen. Die Mühe und die sportliche Anstrengung wird mit tollen Ausblicken reichlich belohnt!

MEHR INFOS: [PROVENCE-RADFAHREN.DE/EQUIPEMENTS/MONT-VENTOUX/RUND-UM-DEN-MONT-VENTOUX-PER-FAHRRAD/PROVENCE-4692945-3.HTML](https://www.provence-radfahren.de/equipements/mont-ventoux/rund-um-den-mont-ventoux-per-fahrrad/provence-4692945-3.html)

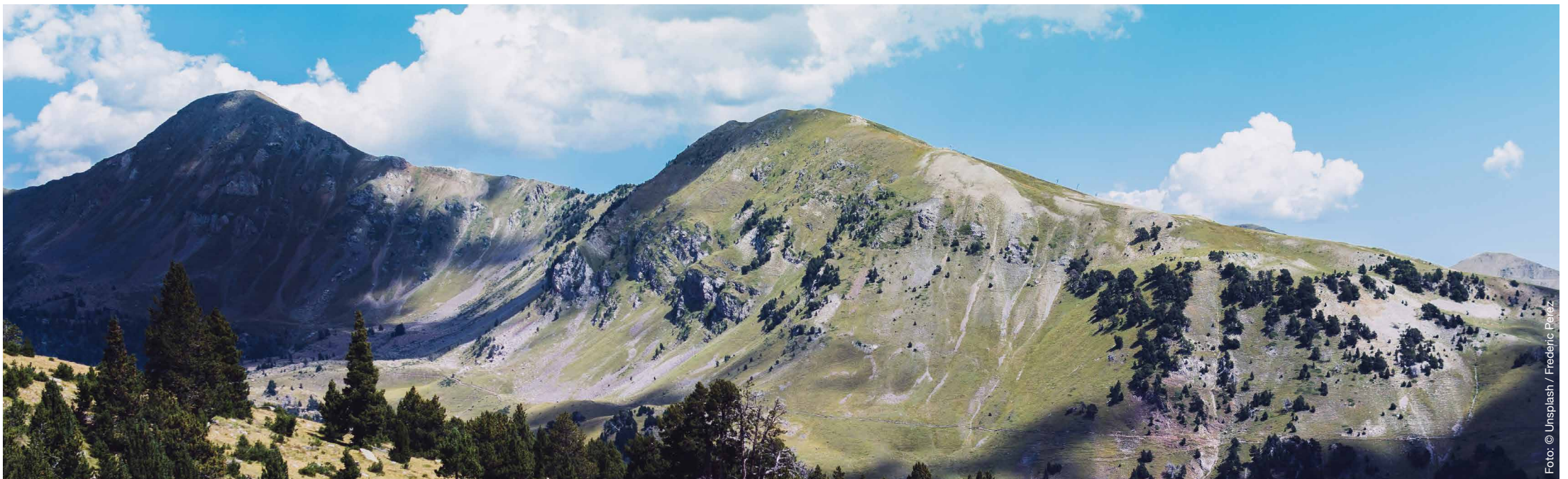
Das ist der französische Abschnitt der Euro-Velo 8, die Spanien und Italien verbindet. Das Var wird von der Route „Les Portes du Verdon

DIE MITTELMEER ROUTE!

à vélo“ durchquert, 200 Kilometer zwischen Manosque und Cannes. Radler entdecken Rians mit dem Flair der Haute-Provence, Barjols mit den vielen Brunnen, Salernes und die Keramikhandwerker, Draguignan bis hin zum mittelalterlichen Dorf Les Arcs-sur-Argens und Bargemon mit seinen kleinen Museen. Weiter geht es an den provenzalischen Dörfern Seilans, Montauroux oder Callian entlang. Der Aufstieg lohnt sich. Nicht weit entfernt bietet der See von Saint-Cassien eine erfrischende Pause.

Die Pyrenäen mit den Alpen, Spanien mit Italien über französische Radwege zu verbinden, das ist das Ziel von „La Méditerranée à vélo“. Diese abwechslungsreiche Route vereint Meer, Berge, Seen, Sümpfe, Kanäle und das Erbe des Römischen Reiches, das dem Mittelmeerraum gemeinsam ist. Dieser Radweg, der über den südlichsten Abschnitt des Canal du Midi und auch einen der letzten Abschnitte der ViraRhôna führt, bietet Radlern das einzigartige Erlebnis, den Süden Frankreichs im Sattel zu genießen.

FRANCEVELOTOURISME.COM/ITINERAIRE/LA-MEDITERRANEE-A-VELO
[HTTPS://DE.EUROVELO.COM/EV8](https://de.eurovelo.com/ev8)



DER ELBERADWEG - UNTERWEGS IN EINER BEZAUBERNDEN FLUSS- LANDSCHAFT

**DER ELBERADWEG GEHÖRT
ZU DEN REIZVOLLSTEN UND
ABWECHSLUNGSREICHSTEN
RADWANDERROUTEN EUROPAS.**



Lassen Sie sich verführen zu einem besonderen Erlebnis – einer Radwanderung entlang der Elbe. Der Elberadweg gehört zu den reizvollsten und abwechslungsreichsten Radwanderwegen Europas. Im Bereich zwischen der tschechischen Grenze und der Nordsee begegnen Sie vielfältigen Landschaftsformen, spannender Historie und einzigartigem Kulturerbe. Durch sieben Bundesländer führt der Weg auf deutschem Gebiet, der sich aufgrund des äußerst geringen Gefälles genauso gut flussauf- wie flussabwärts befahren lässt.

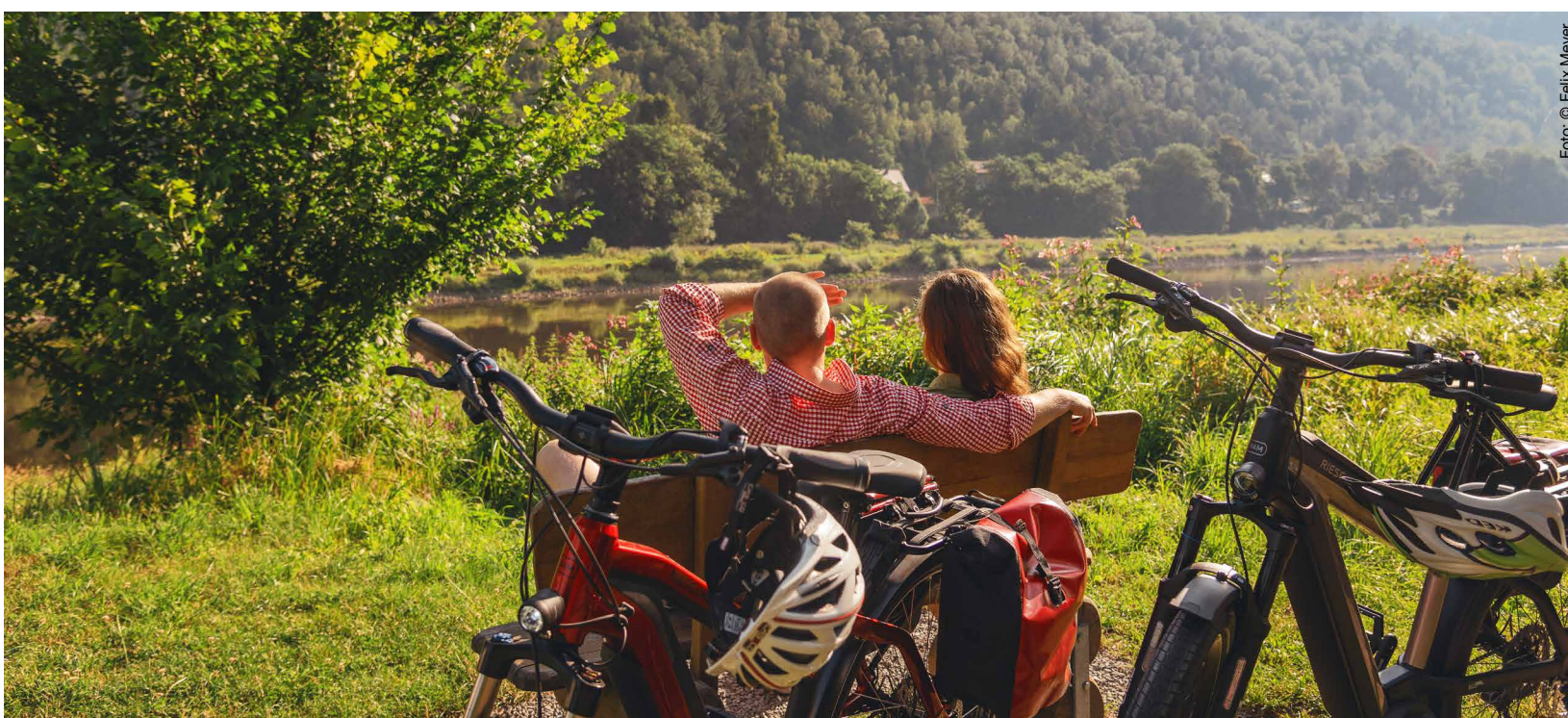
Der südliche Teil der Route beginnt mit einer Naturattraktion: dem Elbsandsteingebirge. Sie begleiten die Elbe durch die grandiose Felsenwelt der Nationalparkregion Sächsische Schweiz mit majestätischen Tafelbergen, zerklüfteten Massiven und faszinierenden Ausblicken. Unmittelbar darauf der nächste Höhepunkt: Dresden. Erleben Sie das einzigartige Flair der sächsischen Landeshauptstadt mit ihren berühmten Schlössern, Museen und Theatern. Weiter stromabwärts empfängt Sie das Sächsische Elbland mit Weinbergen. Der Elberadweg verläuft

hier entlang der Sächsischen Weinstraße durch das kleinste und nordöstlichste deutsche Weinbaugebiet. Dabei führt er durch die Karl-May-Stadt Radebeul und Meißen mit seiner zauberhaften Altstadt, dem Burgberg und der Porzellan-Manufaktur. Später lädt die einstige kurfürstlich-sächsische Residenz Torgau zum Verweilen ein. Danach folgt die Begegnung mit drei Stätten des Weltkulturerbes: Lutherstadt Wittenberg, dem Gartenreich Dessau-Wörlitz und der Bauhausstadt Dessau.

EINZIGARTIGE FLORA UND FAUNA

Bereits kurz hinter der sachsen-anhaltischen Grenze beginnt das »Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe«, das sich 400 km entlang der Elbe bis nach Lauenburg in Niedersachsen erstreckt. Hier finden Sie unter anderem die größten zusammenhängenden Auewald-Komplexe Mitteleuropas mit einer einzigartigen Flora und Fauna. In Magdeburg grüßt das beeindruckende Ensemble aus Dom, Kloster Unser Lieben Frauen und Johanniskirche die Ankommenden schon von Weitem und kündigt von der großen Geschichte der Landeshauptstadt. Historisch zeigt sich die Altmark mit ihren Hunderten romanischen und gotischen Kirchen. Die einstigen Hansestädte Tangermünde, Stendal, Havelberg und Werben präsentieren stolz ihre imposanten Dome und mächtigen Stadttore. Sehenswert ist das bereits 1144 erbaute Prämonstratenserklöster zu Jerichow. Die Elbtalauen in der Altmark und der Prignitz bieten herrliche Naturerlebnisse und im Sommer immer wieder Begegnungen mit Störchen, besonders im »Europäischen Storchendorf« Rühstädt oder in Wahrenberg.

Auch im Norden setzt sich der anregende Mix aus faszinierender Natur und Kultur fort. Im Biosphärenreservat »Flusslandschaft Elbe« treffen Sie auf Altwasserarme und Feuchtwiesen, Dünen und Deiche. Amphibien, zahlreiche Vogelarten, aber auch Biber finden



hier ihren Lebensraum. Malerische Ortschaften wie Hitzacker, Boizenburg oder Lauenburg präsentieren stolz mit Häfen, Speichern und Schifferhäusern ihre lange Verbundenheit mit der Schifffahrt. Vielerorts informieren Museen über die Natur und die Nutzung der Flusslandschaft. Dann lockt die alte Hansestadt Hamburg: Häfen, Landungsbrücken und belebte Flaniermeilen verbreiten Weltstadtfair. Westlich der Stadt beherbergt das »Alte Land« Deutschlands größtes zusammenhängendes Obstanbaugebiet. Die Elbe wird immer breiter, und vorübergleitende Ozeanriesen kündigen das nahe Meer an. Die Altstädte von Stade und Glückstadt lohnen einen Besuch, und an der Elbemündung empfängt Sie das Nordseeheilbad Cuxhaven mit dem Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer.

REISEINFOS

Unsere Vermieter sind auf Radwanderer mit ihren besonderen Ansprüchen optimal eingerichtet. Wir orientieren uns an Kriterien, die der ADFC als bundesweiter Interessenvertreter der Radler für »radfreundliche Unterkünfte« vorgibt. Zu den besonderen Serviceleistungen gehören unter anderem:

- › die Möglichkeit, nur eine Übernachtung in Anspruch zu nehmen,
- › eine abschließbare Aufbewahrung der Räder,
- › ein reichhaltiges Frühstück,
- › das Trocknen nasser Kleidung über Nacht,
- › die Bereitstellung von Reparaturwerkzeug,
- › der Kontakt zu Fachwerkstätten,
- › die Vermittlung von Streckeninformationen,
- › und ein Lunchpaket-Service.

Am Elberadweg erwarten Sie radfreundliche Unterkünfte, die diesen Anforderungen entsprechen. Dazu gehören Hotels und Pensionen genauso wie Ferienwohnungen und Zeltplätze.

Informationen zum gesamten Radweg von der Quelle zur Mündung finden sich unter WWW.ELBERADWEG.DE.

Weitere Auskunft erteilt:

Tourismusverband Sächsische Schweiz e.V.

Projektkoordination Elberadweg Süd

Bahnhofstraße 21, 01796 Pirna

Tel.: 0049 3501 470141, Fax: 0049 3501 470148

E-Mail: sued@elberadweg.de







GENUSSSTOUR AUF ZWEI RÄDERN

ALLES KÄSE IN DER SCHWEIZ?

MITNICHTEN. ERLEBEN SIE BEI EINER FAHRRADTOUR DIE KULINARISCHEN HIGHLIGHTS DER EIDGENOSSEN. PARDON. IN DER SCHWEIZ HEISST DAS FAHRRAD NICHT FAHRRAD, SONDERN VELO.

WER MIT DEM VELO ENTLANG DER BÄCHE UND FLÜSSE DURCH URIGE DÖRFER ODER NATURPARKS UNTERWEGS IST, ERLEBT EINE INTAKTE NATUR UND ZUGLEICH DEN GIPFEL DES HOCHGENUSSES.

Das Weinanbaugebiet Mendrisiotto im Tessin ist etwas für wahre Genießer. Ausgerüstet mit Helm und Bike starten Sie hier zur geführten „Bike'n'Wine“-Tour. Startpunkt ist das Terroir in Balerna. Erster Stopp ist auf einem traditionellen Weingut der Region. Hier können Interessierte ihr Wissen über die Weinherstellung vertiefen. Weiter geht es durch die „Toskana der Schweiz“. Im Schatten einer schönen Pergola und mit herrlichem Blick auf die Landschaft lernen Gäste beim zweiten Halt den Duft und den Geschmack des lokalen Merlots kennen. Das „Grande Finale“ wartet am Ende der letzten Etappe auf die sportlichen Weingenießer: eine Verkostung von regionalen Weinen und regionalen Spezialitäten.

WWW.MENDRISIOTTOTERROIR.CH/DE/TOUR/BIKE-N-WINE/

DIE WALLISER WEINBERGE

Was gibt es Schöneres, als weitere lokale Weinspezialitäten und die Landschaft der Walliser Weinberge zu entdecken. Auf der dreizehn Kilometer langen Teilstrecke des Walliser Weinberges (Chemin du Vignobel) von Martigny, nach Saillon liegen Radlern die Weinberge und kleine Weinbaudörfer zu Füßen. In der Destillerie Morand in Martigny, in der Vinothek Fol'terres in Fully oder im Caveau de Saillon können die Genuss-Sportler einen Zwischenstopp einlegen. Lassen Sie die Seele baumeln und verkosten Sie die saisonalen Spezialitäten. Bevor Sie sich wieder auf's Rad schwingen Richtung Martigny entspannen Sie die müden Muskeln bei einer Massage mit warmen Öl und dem Duft von Aprikosen oder Arnika im Thermalbad von Saillon. Im Wallis hat der Genuss viele Gesichter. Wer mit dem Velo entlang der Bäche und Flüsse durch urige Dörfer oder Naturparks unterwegs ist, erlebt eine intakte Natur und erlebt zugleich den Gipfel des Hochgenusses. Probieren Sie einmal die Themenroute „Gourmet Bike Goms“. Während Sie entspannt durch die malerische Heimat des Hotelpioniers César Ritz radeln, machen Sie Halt in ausgewählten Gastronomiebetrieben.

WWW.OBERGOMS.CH/GOURMETBIKE/

WWW.VALAIS.CH/DE/AKTIVITAETEN/WEIN-KULINARIK/ERLEBNISSE-RUND-UM-DEN-WEIN/WINE-AND-BIKE





KULINARIK- TOUR IN CHUR

Zu einer Kulinarik-Tour laden gleich fünf Bündner Dörfer ein. Ob mit dem Velo oder E-Bike, erkunden Sie ge-

mütlich die Weinbaudörfer zwischen Chur und Landquart. Star der Genussstour ist der Bahnhof Chur. Von dort geht es über Fürstenwald, Trimmis, Zizers, Igis bis Landquart. Zurück geht es entlang der Rhein-Route nach Alpenstadt. Unterwegs genießen Radler Vorspeise und Hauptspeise in zwei verschiedenen Restaurants. Zum Schluss wartet ein feines Dessert inmitten der malerischen Altstadt von Chur. Die Tour inklusive Essen dauert rund fünf bis sechs Stunden. Die Kosten pro Person für das 3-Gang-Menü betragen 60 Schweizer Franken (circa 51 Euro). Fahrräder können auch bei Rent a Bike am Bahnhof Chur gemietet werden.

[HTTPS://CHUR.GRAUBUENDEN.CH/DE](https://chur.graubuenden.ch/de)

[HTTPS://RENTABIKE.CH/HOME](https://rentabike.ch/home)

„ESSE, LUEGE, FAHRE, GNÜSSE“

Das ist das Motto der 47 Kilometer langen E-Bike-Tour in der Ostschweiz. Sie bietet neben der Appenzeller Gastfreundschaft feine Spezialitäten, kulturelle Highlights und wunderschöne Aussichten über die typische Appenzeller Hügellandschaft. Die Tour geht von Appenzell nach Eggerstanden. Das Landgasthaus „Neues Bild“ lädt zur ersten Einkehr ein. Weiter führt die Strecke bergauf nach Meistersrüte zum Landgasthof Sammelplatz. Nach einer kurzen Rast geht es weiter entlang der Wiesen nach Schlatt. Dort bestaunen Sie auf der Gartenterrasse „Bären“ die imposante Aussicht auf den Alpstein. In der Schaukäserei Stein können Sie einen Blick ins große „Käsekessi“ und die meterhohen Türme von gelagerten Appenzellerkäse-Laiben werfen. Nach einer weiteren Rast im Hotel Krone und einer Verschnaufpause in der Luftseilbahn Kronberg führt das letzte Teilstück nach Gonten in das Gasthaus „Bad Gonten“. Nach der erlebnisreichen Entdeckungstour lassen Sie den Tag auf der Gartenterrasse des Romantikhotels Säntis ausklingen. Die Kosten pro Person: 100 Schweizer Franken (rund 85 Euro). Das Angebot beinhaltet ein E-Bike mit Helm für einen Tag, einen Appenzeller Bärli-Biber und eine Appenzeller Wasserflasche sowie ein 4-Gang-Menü. [APPENZELL.CH](https://www.appenzell.ch)



Foto: © Schweiz Tourismus



Foto: © Schweiz Tourismus





MOUNTAINBIKE- PARADIES IM MITTELMEER

MALTA:
MOUNTAINBIKE-PARADIES IM MITTELMEER
MIT ÜBER 300 SONNENTAGEN, EINER
7.000-JÄHRIGEN GESCHICHTE, IST DAS IN-
SELTRIO MALTA, GOZO UND COMINO EIN EL
DORADO FÜR AKTIVURLAUBER.

Radfahren wird bei Einheimischen wie Besuchern auf Malta immer beliebter. Die Insel hat viel zu bieten: wild gebaute Gassen, Geländestrecken oder ebene Straßen. Mountainbike-Fans finden vor allem auf der grünen Schwesterinsel Gozo das ideale Terrain. Die ursprüngliche Landschaft ist für Entdeckungsreisen mit dem Rad wie geschaffen und bietet sowohl für Freizeit- als auch Profiradler ideale Voraussetzungen: Ob enge Kurven, Geländestrecken oder ebene Straßen, Radler können hier ihr eigenes Tempo finden.

Auch wenn der höchste Punkt Gozos gerade einmal bei 450 Metern liegt, gibt es dennoch eine verblüffend große Anzahl an Radwanderwegen, die technische Herausforderungen bieten, sowie einen Radweg, der einmal um die komplette Insel herumführt. Die Routen führen entlang schroffer Felsformationen und steiler Klippen und an ursprünglichen Dörfern und weitläufigen Feldern vorbei.

Überall wandelt man auf den Spuren der maltesischen Vergangenheit: In Baudenkmalern, monumentalen Megalith-Tempeln und römischen Ruinen werden Relikte der 7.000 Jahre alten Geschichte sichtbar.

Dank des mediterranen Klimas ist Mountainbiken ganzjährig auf Gozo möglich. Die Nebensaison von Oktober bis Mai entfaltet jedoch ihren ganz besonderen Charme: Reisende können sich über angenehm sommerlich warme Temperaturen zwischen 26 und 30 Grad Celsius und eine Wassertemperatur von 23 Grad Celsius freuen. Zudem erlebt man zu dieser Jahreszeit ein ganz besonderes Inselflair: Dann ist Gozo in üppiges Grün gehüllt und die Wegränder sind mit bunten Wildblumen und duftenden Kräutern bedeckt.

MEHR INFOS UNTER:
WWW.MALTA.REISE/A-Z/FAHRRAD
WWW.VISITMALTA.COM/DE/CYCLING
WWW.VISITGOZO.COM/BIKE-TOURS/

**ÜBERALL WANDELT MAN
AUF DEN SPUREN DER
MALTESISCHEN VERGAN-
GENHEIT: BAUDENKMÄ-
LER, MONUMENTALE ME-
GALITH-TEMPEL UND RÖ-
MISCHE RUINEN.**



Foto: © Chris Davies Photography



Foto: © Viewingmalta.com

EIN STÜCK EUROPA

FAST AUTOFREI FÜHRT DER MAASRADWEG ÜBER 900 KILOMETER VON GIVET AN DER BELGISCHEN GRENZE BIS ZUR HAUPTSTADT DER FRANZÖSISCHEN ARDENNEN, CHARLEVILLE-MÉZIÈRES.

FRANZÖSISCHES AMBIENTE MIT BEEINDRUCKENDER NATUR

Der Maasradweg „Voie Verte Trans-Ardenne“ ist eine Kombination aus französischem Ambiente, gepaart mit einer beeindruckenden Natur. Die Route ist auch für Anfänger geeignet. Die schöne Strecke entfernt sich nie

zu weit vom Fluss. Von der befestigten Stadt Langres bis zur Zitadelle von Givet erleben Radtouristen die Schönheit der Natur. Der asphaltierte Radweg weist so gut wie keine nennenswerten Steigungen auf. Die Reise führt entlang der Maas. 2014 wurde der Weg um ein weiteres Teilstück ergänzt. Im Tal der Semoy kann der 21 Kilometer lange „Trans-Semoysienne“ befahren werden. Er gilt als einer der malerischsten Täler der französischen Ardennen. Die Strecke beginnt im Ort Monthermé, im Herzen des Maastals.

In den typischen Dörfern stehen für Radfahrer Campingplätze, Gästezimmer und Ferienhäuser zur Verfügung inmitten einer unberührten Natur. Der Radweg führt bis Les Hautes-Rivières an der belgischen Grenze. Vor dort ist es möglich, die Tour auf dem belgischen Radwegenetz RAVel fortzusetzen.

Der Maasradweg ist fast vollkommen autofrei. Er erstreckt sich auf dem ehemaligen Treidelpfad. Früher zogen hier die kräftigen Ardenner Pferde die Schiffe den Kanal entlang. Heutzutage sind sie bei Hausbootfahrern ein beliebtes Ziel. Neben der einzigartigen Landschaft wartet der Maasradweg mit vielen kulturellen Highlights auf. Viele der kleinen Städte links und rechts der Route laden zu spannenden Museumsbesuchen ein. Ein Highlight ist sicherlich die Hauptstadt Charleville-Mézières mit dem Herzogsplatz „Place Ducale“. Es ist der Geburtsort des Dichterprinzen Arthur Rimbaud. Bekannt ist die Hauptstadt der Ardennen auch für ihr Weltfestival der Puppentheater.



**DIE STRECKE HAT SO GUT WIE
KEINE STEIGUNGEN UND IST FAST
KOMPLETT AUTOFREI.**



Foto: © Marjolein Van Rotterdam

Foto: © Philippe Massit

INFORMATIONEN

Der Maasradweg verfügt über das Qualitätslabel „Les Ardenne à vélo“. Das Label weist darauf hin in welchen Radverleihstellen und Unterkünften Radtouristen einen besonderen Service erhalten.

Die komplette Beschreibung des Maasradweges „Voie Verte Trans-Ardenne“ gibt es kostenfrei bei allen Fremdenverkehrsbüros der Ardenne um beim Fremdenverkehrsamt ADT Ardenne/Vitrine des Ardenne auf dem Herzogsplatz „Place Ducale“ In Charleville-Mézières oder unter VOIESVERTES.COM

Entlang des Maastals fährt eine Regionalbahn. In den meisten Dörfern und Städtchen befindet sich ein Bahn-

hof. Fahrräder können in der Bahn mitgenommen werden.

Vorschläge Touren:

Remilly-Aillicourt – Donchery 12 km
Donchery – Montcy bei Charlevilles-Mézières 18 km
Charlevilles-Mézières – Monthermé 21 km
Monthermé – Revin 20 km
Revin – Fumay 12 km
Fumay – Vireux 15 km
Vireux – Givet 15 km
Givet – Hastière/Belgien 13 km

TRENTINO: FAHRRADSPASS PUR



ITALIEN:
VON RADWEGEN FÜR E-BIKE-FREUNDE ÜBER FAMILIENTOUREN BIS HIN ZU STRECKEN FÜR DIE KÜHNSTEN MOUNTAINBIKER: MIT MEHR ALS 330 VERSCHIEDENEN ROUTEN VERTEILT AUF 8.000 KILOMETER HAT DAS TRENTINO FÜR JEDEN RADFREUND ETWAS IN PETTO. DIE BESTEN GEBIETE FÜR RADFREUNDE IM FRÜHLING SIND DAS VALLE DELL'ADIGE, VALSUGANA UND VALLE DEI LAGHI.

Mit etwa 99 Kilometern Radstrecke vom Norden des Trentinos bis in den Süden kommen Radfahrer auf der Tour des Valle dell'Adige zwischen der Region Bozen und der Region Verona ganz auf ihre Kosten. Die Route führt entlang historischer, renovierter Uferstraßen, durch verträumte Landschaften und Obstplantagen, vorbei an kleinen Dörfern und den Städten Trento und Rovereto. Die durchschnittlich geschätzte Zeit für diese Strecke beträgt zwischen sechs und sieben Stunden. Entlang der Adige-Route gibt es insgesamt vier Raststätten, sogenannte Bicigrills: Die erste befindet sich in Cadino di Faedo. Eine weitere liegt kurz nach der Ausfahrt aus Trento am linken Flussufer. Vorbei an der Burg Castel Beseno, kurz bevor man die Brücke in Nomi überquert, trifft man auf einen weiteren Bicigrill. In Vo'Destro in der Nähe von Avio ist dann die letzte zu finden.

MIT BLICK AUFS WASSER IN VALSUGANA

Im Ortsteil Valcanover am Caldonazzo-See beginnt der Radweg durch die Valsugana. Entlang des westlichen Ufers des Caldonazzo-Sees geht es mit kurzen Abschnitten auf der Landstraße weiter durch den Ort Caldonazzo. Nach dieser Durchfahrt genießen Radfahrer die Aussicht auf die bunten Obstwiesen in Levico Terme. Die Strecke führt weiter durch die Talmitte bis auf die Höhe von Novaledo. Von dort aus kommen die Besucher direkt im Zentrum des malerischen Örtchens Borgo Valsugana heraus, in dem sich die vom venezianischen Stil geprägten Bauten befinden. Entlang des Ufers des Brenta folgen Abschnitte in der Auenlandschaft mit einem Wechsel zwischen Wald- und Feldwegen.



Foto: © Trentino Marketing / Raffaele Petralia

Für Besucher, die mit dem eigenen Fahrrad ihre Route von Trento aus beginnen, empfiehlt es sich als Erstes der „Strada dei forti“ (Straße der Festungen) zu folgen, dann die Civezzano zu überqueren und anschließend eine Strecke von 300 Höhenmetern zu bekämpfen. Alternativ ist es möglich, mit dem Zug von Trento bis nach Valsugana anzureisen – im Sommer ist hier Platz für 32 Fahrräder pro Fahrt. Insgesamt finden Besucher hier verschiedene Plätze, um eine Pause zum Energieauffanken einzulegen.

VON GARDA BIS ZUM FLUSS SARCA AUF DER ROUTE DEI LAGHI

Der Radweg beginnt an der Mündung des Flusses Sarca in dem Vorort Torbole und führt von da aus bergauf in Richtung Sarche. Vom Gardasee bis nach Sarche umfasst die Strecke etwa 26 Kilometer mit einer durchschnittlichen Fahrzeit von circa zwei Stunden. Auf dieser Route gibt es drei Bereiche, die sich ideal für eine Erholung eignen: zwischen Vezzano, Terlago und dem gleichnamigen See, der etwa sechs Kilometer lang ist, sowie einen etwa 900 Meter langen Zweig zwischen Pietramurata und dem See Cavedine. In Richtung Terme di Comano gibt es ein wunderschönes Panorama – auf diesem sieben Kilometer langen Abschnitt überblicken Radfahrer die Limarò-Schlucht. Der Höhenunterschied ist auf der Strecke zwischen Torbole und Dro etwa bei 60 Metern, wohingegen er wieder deutlich ansteigt auf dem Weg zwischen dem Wasserkraftwerk Fies und Pietramurata. Kurze Anstiege erfordern die trainierte Ausdauer erfahrener Radfahrer. In Richtung Sarche wird die Route wieder entspannter – der Abschnitt, der sich der Terme di Comano nähert, erreicht eine maximale Steigung von sieben Prozent.



Foto: © Trentino Marketing / Rommy Kaulahn

ROUTEN IM ÜBERBLICK

VALLE DELL'ADIGE

Streckenlänge: circa 99 Kilometer
 Höhenunterschied: circa 100 Meter
 Niveau: einfacher Schwierigkeitsgrad

VALSUGANA

Streckenlänge: circa 64 Kilometer
 Höhenunterschied: circa 55 Meter
 Niveau: einfacher Schwierigkeitsgrad

STRECKE GARDA TRENINO - COMANO

Streckenlänge: circa 23 Kilometer
 Höhenunterschied: circa 206 Meter
 Niveau: mittlerer Schwierigkeitsgrad

ÜBER TRENINO:

Die autonome Provinz im Norden Italiens gliedert sich in vierzehn touristische Gebiete und erstreckt sich von den Dolomiten, die seit 2009 als UNESCO-Weltnaturerbe zählen, bis hin zum Nordzipfel des Gardasees mit der Stadt Riva del Garda. Neben den historischen Städten Trento und Rovereto besticht Trentino vor allem mit seiner vielseitigen Natur – rund 30 Prozent der Gesamtfläche bestehen aus Naturschutzgebieten. Mediterrane Temperaturen am Wasser und alpines Klima in den Bergen: Die abwechslungsreichen Wetterbedingungen machen Trentino zu einem idealen Reiseziel für Natur-, Kultur- sowie Sportliebhaber. Weitere Informationen unter WWW.VISITTRENTINO.INFO.





BIKE-TOUREN AUF ISLAND

MOUNTAINBIKING AUF ISLAND IST EINE EHER NEUE SPORTART. DA ES NUR EIN PAAR WENIGE AUSGEWIESENE FAHRRADWEGE GIBT, EMPFIEHLT DER VERANSTALTER ICEBIKE ADVENTURES, EINEN LOKALEN ANBIETER ZU KONSULTIEREN, UM DIE BESTEN ROUTEN ZU FINDEN UND EINE UNVERGESSLICHE TOUR ZU ERLEBEN.

Das Fahrradfahren im isländischen Hochland ist eine besondere Erfahrung für die Teilnehmer der Tour. Die Landschaften verändern sich hinter jeder Kurve. Von endlosen Lavafeldern bis hin zu farbenfrohen Vulkansteinformationen vorbei an endlosen Wasserfällen und Kratern.

Für neugierige Outdoor-Fans empfiehlt Icebike Adventures die Discover/E-MTB-Tour, die sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene sehr gut geeignet ist:

THE LAVA TRAIL: AUF DEN SPUREN VON LAVA AUF E-MOUNTAINBIKES

Bei der neuen Tour entdecken die Teilnehmer auf E-Mountainbikes die elementare Landschaft geprägt von den Spuren von Lava rund um Reykjavík.

Die neue Tour führt durch Hügellandschaften unweit von Reykjavík. Die gesamte Tour erstreckt sich auf einer Länge von circa 15 bis 20 Kilometern über ausgewiesene Fahrradwege und durch die vielfältige Natur vor den Toren der Hauptstadt. Auf der Tour lassen sich die zerklüfteten Vulkanformationen bewundern, sie führt vorbei an zwei Wasserfällen sowie weiten Heidelandschaften.

Diese Tour ist perfekt für alle, die ein Abenteuer in der Natur erleben möchten und sich einen Eindruck über die Insel und ihre Vegetation verschaffen wollen.

PERSÖNLICHER TIPP VON ICEBIKE ADVENTURES

Die beliebtesten Gegenden für Fahrradtouren sind rund um das Landmannalaugar im Fjallabak Naturreiservat. Die landschaftliche Kulisse aus heißen Dämpfen aus dem Boden und farbenfrohen Vulkansteinformationen fasziniert alle Naturliebhaber. Die Tour nach Landmannalaugar ist ein wirklich atemberaubendes Erlebnis für jedermann.

Webseite von Icebike Adventures: [HTTPS://ICEBIKEADVENTURES.COM](https://icebikeadventures.com)

WEITERE INFORMATIONEN

Promote Iceland, eine öffentlich-private Partnerschaft isländischer Unternehmen, hat es sich zum Ziel gesetzt, die Wettbewerbsfähigkeit des Landes in ausländischen Märkten zu verbessern und das Wirtschaftswachstum durch Export und Tourismus anzukurbeln. Die offizielle Webseite für Reiseinteressierte hält viele Tipps und Anregungen für einen Islandtrip bereit.

[WWW.INSPIREDBYICELAND.COM](http://www.inspiredbycland.com)



Foto: © Icebike Adventures / Asta Briem



**DIE LANDSCHAFTLICHE KULISSE
AUS HEISSEN DÄMPFEN AUS DEM BODEN
UND FARBENFROHEN VULKANSTEINFORMATIONEN
FASZINIERT ALLE NATURLIEBHABER.**



PER PEDALE ENTLANG TSCHECHISCHER FLÜSSE



DIE REGION IST GEPRÄGT VON RAUEN GEBIRGSKÄMMEN, WEITLÄUFIGEN, SATTGRÜNEN WIESEN, REISSENDEN BÄ- CHEN BIS HIN ZU GEHEIMNISVOLLEN MOORSEEN UND URIGEN HOLZHÜTTEN IN DEN TÄLERN.



IN DIESEM JAHR ZIEHT ES VIELE MENSCHEN IN DIE NA- TUR. WAS BIETET SICH MEHR AN, ALS MIT DEM FAHRRAD ENTLANG DER ELBE ZU RADELN?

Vom Riesengebirge bis zur Böhmischen Schweiz gehört Tschechien ausgehend von der Elbquelle in Labe zu einem beliebten Radwanderweg. Gestartet werden kann auf 1.386 Metern Höhe auf dem Kamm des Riesengebirges. Das Krkonose (Riesengebirge) gehört zu einem der vier tschechischen Nationalparks. Mit seiner abwechslungsreichen Landschaft zieht es Outdoorfans in seinen Bann. Die Region ist geprägt von rauen Gebirgskämmen, weitläufigen, sattgrünen Wiesen, reißenden Bächen bis hin zu geheimnisvollen Moorseen und urigen Holzhütten in den Tälern. Die Gegend eignet sich nicht nur für Mountainbike-Touren auf gut markierten Radwegen durch hügelige Landschaften. Zudem bietet die Region herrliche Wanderwege an. Erleben Sie die Schönheit geschützter Bergblumen, den über 100 Meter hohen Kaskaden-Wasserfall Pančavský vodopád oder testen Sie die Bierwanderwege im Riesengebirge.

KRKONOSSKAPIVNISTEZKA.CZ/DE

WEITERE INFOS UNTER:

WWW.CZECHTOURISM.COM/DE/S/LABE-TRAIL/

CZECHTOURISM.COM/DE/A/KRKONOSE-SUMMER/

TOUREN MIT TRADITION

Der Radwanderweg Betschwa (Bečva), benannt nach dem Fluss, der durch die gesamte Region fließt zählt zu den modernsten Bike-Routen des Landes. Der Weg führt über mehr als 141 Kilometer bis zum Zusammenfluss in der March. Der

Radwanderweg führt Aktivurlauber vorbei an malerischen Orten in Mährisch-Schlesischen Beskiden und dem von dichten Wäldern umgebenen Horní Bečva Stausee. Los geht die Tour in Valašské Meziříčí. Die Stadt gilt als Tor zu den Mährisch-Schlesischen Beskiden und wird auch als „Athen der Walachei“ bezeichnet. In dem Teil Tschechiens werden noch die ältesten Traditionen der Beskiden aufrechterhalten. Radwanderer erleben im Freilichtmuseum Rožnov pod Radhostem Einblicke in das traditionelle Handwerk und das Leben der einstigen Bewohner in der Mährischen Walachei.

Wer auf der Suche nach einer sportlichen Herausforderung ist, kann die 700 Höhenmeter überwinden, um steil bergauf auf den Gipfel des Radhost zu gelangen. Das beschauliche Örtchen Pustevny lädt zu Bierverskostung ein. Besonders sehenswert sind die typischen bunten Häuser. Mit der aufwendigen Holzverkleidung sind sie die Repräsentanten der typischen walachischen Volksarchitektur. Mit den Elementen des Jugendstils wurden sie Ende des 19. Jahrhunderts vom slowakischen Architekten Dušan Jurkovič erbaut.

Als Stärkung für Zwischendurch sollten Gäste unbedingt das süße mährische Hefegebäck Kolatschen probieren. Sie sind mit Quark, Mohn, Walnuss oder Marmelade gefüllt. Und nach einem actionreichen Tag sollten Sie auf jeden Fall den Wein der Region verkosten.

CZECHTOURISM.COM/DE/S/BECVA-CYCLING/

Outdoorfans finden zudem auf der Homepage des Projekts „Tschechien fährt“ – „Česko jede“ eine interaktive Karte zu verschiedenen Sportmöglichkeiten im Freien: WWW.CESKOJEDE.CZ/DE

Zertifizierte, radfahrerfreundliche Unterkünfte und weitere Radrouten wie den Elberadweg und die Mährischen Weinwege, UNTER: WWW.CYKLISTEVITANI.CZ





Foto: © CzechTourism



BUCHTIPP

BUCH - 29,90€ (inkl. gesetzl. MwSt.)
ERSCHEINT DEMNÄCHST
(Nachdruck)

VORBESTELLBAR

Tel.: 0211/390 98 26
Mail. sasse@verlagsanstalt-handwerk.de



LONELY PLANET LEGENDÄRE RADTOUREN IN EUROPA DIE 50 SPANNENDSTEN TOUREN DES KONTINENTS

Radeln mit Blick aufs Meer, gemütliche Langstreckentouren, schweißtreibende Mountainbike-Abenteuer oder den Helden der Tour de France auf der Spur: Dieses Buch erkundet Europa, die Heimat des Radsports, auf dem Sattel. Wo sonst führt der Weg in wenigen Stunden von alpinen Landschaften in ein nettes, städtisches Café? 50 Radverrückte nehmen dich mit auf ihren Gepäckträger, entlang ihrer ganz persönlichen Routen. Für alle, die das Radfieber gepackt hat, gibt es zu jeder Tour Alternativenrouten, die ähnliche Abenteuer versprechen.

Mit Routen für jedes Zeitbudget und für jedes Fitnesslevel
Inspiration und konkrete Vorschläge mit Lonely Planet-Expertise

PRODUKTDDETAILS

Einband: Gebundene Ausgabe

Herausgeber: Lonely Planet

Seitenzahl: 320

Erscheinungsdatum: 05.08.2020

Sprache: Deutsch

ISBN: 978-3-8297-3664-0

Reihe: Lonely Planet Reisebildbände

Verlag: MairDumont

Maße (L/B/H): 26,6/20,2/3 cm

Gewicht: 1338 g

Auflage: 1. Auflage

**BITTE ERKUNDIGEN SIE SICH VOR JEDER REISE
NACH DER AKTUELLEN CORONA-SITUATION IN
DEN TOURISMUSBÜROS ODER AUF DEN SEITEN
DES AUSWÄRTIGEN AMTES.**



ARTIFEX

KONTAKT

Sie möchten bei Artifex, dem Online-Magazin für Handwerker, Entdecker und Genießer, einen Beitrag platzieren? Sie sind an einer Medienpartnerschaft interessiert? Dann nehmen Sie Kontakt zu uns auf:

Brigitte Klefisch

Redakteurin und Projektleiterin Events, Freizeit und Reise

klefisch@verlagsanstalt-handwerk.de

Tel. 0211 / 390 98-55

Fax 0211 /390 98-39